

# Stadt Braunschweig

Der Oberbürgermeister

## Tagesordnung öffentlicher Teil

### Sitzung des Schulausschusses

---

Sitzung: Freitag, 06.12.2019, 15:00 Uhr

Raum, Ort: Rathaus, Großer Sitzungssaal, Platz der Deutschen Einheit 1, 38100  
Braunschweig

---

#### Tagesordnung

#### Öffentlicher Teil:

1. Eröffnung der Sitzung
2. Genehmigung des Protokolls der Sitzung vom 01.11.2019
3. Besetzung der Stellen von Schulleiterinnen und Schulleitern; Vorstellung 19-12193
4. Mitteilungen
- 4.1. Sachstandsbericht Schulbauprojekte; mündlicher Vortrag
- 4.2. Schulstatistik - allgemein bildende Schulen; Stand: 29. August 2019 19-11859
- 4.3. Konzeptänderung Braunschweiger Schulmittelfonds 19-12062
5. Raumprogramm für die 6. Integrierte Gesamtschule (IGS) am Standort Tunica-Gelände 19-12305
6. Haushaltsberatungen 2020 - Fachbereich Schule 19-12296
7. Anfragen
- 7.1. Verschiebungen von Sanierungsraten im Entwurf des Haushaltsplanes für 2020; Anfrage der CDU-Fraktion 19-12325
- 7.2. Schulleitungsbüro für die GS Watenbüttel/Völkennrode; Anfrage von Frau Bosse 19-12249
- 7.3. Übergänge an weiterführende Schulen; Anfrage von Herrn Kamphenkel 19-12327
- 7.4. Verkehrserziehung an Braunschweiger Schulen; Anfrage der CDU-Fraktion 19-12326
- 7.5. Brandschutz in der IGS Querum; Anfrage von Frau Bosse 19-12250
8. Anträge
- 8.1. Erarbeitung eines Schulradwegeplans für Braunschweig; Antrag der SPD-Fraktion 19-12320

Braunschweig, den 3. Dezember 2019

*Betreff:*  
**Besetzung der Stellen von Schulleiterinnen und Schulleitern**

<i>Organisationseinheit:</i> Dezernat V 40 Fachbereich Schule	<i>Datum:</i> 20.11.2019
---	-----------------------------

<i>Beratungsfolge</i> Schulausschuss (zur Kenntnis)	<i>Sitzungstermin</i> 06.12.2019	<i>Status</i> Ö
--	-------------------------------------	--------------------

**Sachverhalt:**

Die Niedersächsische Landesschulbehörde, Regionalabteilung Braunschweig, hat folgende Stellenbesetzung mitgeteilt:

Stelle	Rektorin
Schule	Grundschule Edith Stein
StelleninhaberIn/Stelleninhaber	Gudrun Samson
Stellenbesetzung mit Wirkung zum	1. November 2019

Die StelleninhaberIn wird sich in der Sitzung persönlich vorstellen.

Dr. Arbogast

**Anlage/n:**

keine

*Betreff:*  
**Schulstatistik - allgemein bildende Schulen; Stand: 29. August 2019**

<i>Organisationseinheit:</i> Dezernat V 40 Fachbereich Schule	<i>Datum:</i> 04.12.2019
---	-----------------------------

<i>Beratungsfolge</i>	<i>Sitzungstermin</i>	<i>Status</i>
Schulausschuss (zur Kenntnis)	06.12.2019	Ö

**Sachverhalt:**

Inhaltsübersicht:

Seite 1:	Gesamtübersicht über Klasseneinheiten und Schülerzahlen, geordnet nach Schulformen
Seiten 2 bis 4:	Grundschulen
Seite 5:	Grund- und Hauptschulen
Seite 6:	Hauptschulen
Seite 7:	Realschulen
Seite 8 bis 9:	Gymnasien Abendgymnasium und Kolleg (staatlich)
Seite 10:	Integrierte Gesamtschulen
Seite 11:	Förderschulen
Seite 12 bis 13:	Allgemein bildende Schulen in freier Trägerschaft bzw. in der Trägerschaft des Landes Niedersachsen (außer Kolleg)

Dr. Arbogast

**Anlage/n:**

Schulstatistik – allgemein bildende Schulen; Stand: 29. August 2019

**Abkürzungsverzeichnis**

FöS	- Förderschule
FöS ESE	- Förderschule mit dem Schwerpunkt emotionale und soziale Entwicklung
FöS GE	- Förderschule mit dem Schwerpunkt geistige Entwicklung
FöS KME	- Förderschule mit dem Schwerpunkt körperliche und motorische Entwicklung
FöS L	- Förderschule mit dem Schwerpunkt Lernen
Jg.	- Jahrgang/Schuljahrgang
Kl.	- Klasse
P	- Primarbereich (Jahrgänge SKG - 4)
SEK I	- Sekundarbereich I
SEK II	- Sekundarbereich II
SG	- Samtgemeinde
SKG	- Schulkindergarten
SP	- Schwerpunkt
SU	- Summe
SZ	- Schülerzahl

**Gesamtübersicht**

(nur Schulen in der Trägerschaft der Stadt Braunschweig)

Schulform	Schuljahrgang					SU Jg. SKG-4	Schuljahrgang						SU Jg. 5-10	Schuljahrgang			SU Jg. 11-13	SU Jg. SKG-13	Ausl.- anteil in %	Vorjahr SU Jg. SKG-13	
	SKG	1	2	3	4		5	6	7	8	9	10		11	12	13					
Grundschule	5 51	106 1.788	91 1.814	101 1.863	98 1.835	<b>401</b> <b>7.351</b>											<b>401</b> <b>7.351</b>		9,4	<b>398</b> <b>7.410</b>	
Hauptschule							6 68	6 105	7 113	8 151	8 166	6 115	<b>41</b> <b>718</b>					<b>41</b> <b>718</b>		23,5	<b>43</b> <b>755</b>
Realschule							12 298	13 305	12 315	12 300	13 330	15 368	<b>77</b> <b>1.916</b>					<b>77</b> <b>1.916</b>		13,9	<b>76</b> <b>1.902</b>
Gymnasium							37 1.048	36 1.032	40 1.079	38 1.009	37 959	36 946	<b>224</b> <b>6.073</b>	41,0 950	43,2 784	4,5 90	<b>88,7</b> <b>1.824</b>	<b>312,7</b> <b>7.897</b>		4,1	<b>316,3</b> <b>7.928</b>
Abendgymnasium												0 0	<b>0</b> <b>0</b>	2 40	1 18	1 16	<b>4,0</b> <b>74</b>	<b>4</b> <b>74</b>		2,7	<b>6,1</b> <b>108</b>
Integrierte Gesamtschule							25 629	24 637	24 638	24 639	24 632	24 628	<b>145</b> <b>3.803</b>	19 441	20,7 386	16,1 305	<b>55,8</b> <b>1132</b>	<b>200,8</b> <b>4.935</b>		4,5	<b>197,5</b> <b>4.932</b>
Förderschule SP Lernen						<b>0</b> <b>0</b>	2 16	2 22	1 9	2 24	1 8	0 0	<b>8</b> <b>79</b>					<b>8</b> <b>79</b>		10,1	<b>7</b> <b>73</b>
Förderschule SP geistige Entwicklung		2 14	3 23	2 16	2 16	<b>9</b> <b>69</b>	2 15	3 20	3 23	2 18	3 20	4 32	<b>17</b> <b>128</b>	3 25	2 15		<b>5</b> <b>40</b>	<b>31</b> <b>237</b>		19,8	<b>30</b> <b>227</b>
Förderschule SP körperl. u. motor. E.		2 15	3 28	2 19	2 15	<b>9</b> <b>77</b>	3 23	5 39	3 21	3 25	3 22	0 0	<b>17</b> <b>130</b>					<b>26</b> <b>207</b>		4,8	<b>26</b> <b>223</b>
<b>Klassenzahl insg.</b>	<b>5</b>	<b>110</b>	<b>97</b>	<b>105</b>	<b>102</b>	<b>419</b>	<b>87</b>	<b>89</b>	<b>90</b>	<b>89</b>	<b>89</b>	<b>85</b>	<b>529</b>	<b>65,0</b>	<b>66,9</b>	<b>21,6</b>	<b>153,5</b>	<b>1.101,5</b>			<b>1.099,9</b>
<b>Schülerzahl insg.</b>	<b>51</b>	<b>1.817</b>	<b>1.865</b>	<b>1.898</b>	<b>1.866</b>	<b>7.497</b>	<b>2.097</b>	<b>2.160</b>	<b>2.198</b>	<b>2.166</b>	<b>2.137</b>	<b>2.089</b>	<b>12.847</b>	<b>1.456</b>	<b>1.203</b>	<b>411</b>	<b>3.070</b>	<b>23.414</b>			<b>23.558</b>
<b>Ausländerzahl insg.</b>	<b>5</b>	<b>164</b>	<b>207</b>	<b>175</b>	<b>158</b>	<b>709</b>	<b>154</b>	<b>157</b>	<b>132</b>	<b>158</b>	<b>144</b>	<b>164</b>	<b>909</b>	<b>59</b>	<b>49</b>	<b>12</b>	<b>120</b>	<b>1.738</b>	<b>7,4</b>		<b>1.567</b>

**Grundschulen (GS)**

Name der Schule	SKG	Schuljahrgänge				Summe Jg. SKG-4	Vorjahr Summe Jg. SKG-4	Ausl.- anteil in %	Aussagen zur Entwicklung/ Besonderheiten
		1	2	3	4				
<b>GS Altmühlstraße</b>	1	4	5	4	5	19	20	<b>15,1</b>	offene Ganztagschule seit 2008/2009
	14	82	104	70	81	351	385		
<b>GS Am Schwarzen Berge</b>		2	2	2	2	8	8	<b>18,4</b>	offene Ganztagschule seit 2012/2013
		32	23	36	34	125	123		
<b>GS Bebelhof</b> (Schulanlage mit Fös KME)		2	2	2	2	8	8	<b>22,4</b>	offene Ganztagschule seit 2008/2009
		35	29	25	27	116	115		
<b>GS Broitzem</b>  Außenstelle Große Grubestraße			3	2	3	8	8	<b>3,3</b>	
			53	41	57	151	134		
		2				2	2		
<b>GS Büldenweg</b>								<b>9,4</b>	
		32				32	42		
<b>GS Büldenweg</b>		2	2	2	2	8	8	<b>12,3</b>	ein Container für Schulkindbetreuung
		29	33	32	44	138	146		
<b>GS Bürgerstraße</b>	1	3	3	3	3	13	13	<b>7,9</b>	offene Ganztagschule seit 2007/2008 Kooperationsklassen mit Fös GE
	11	53	47	51	52	214	222		
<b>GS Comeniusstraße</b>		4	4	4	4	16	16	<b>5,1</b>	offene Ganztagschule seit 2007/2008
		89	101	93	93	376	378		
<b>GS Diesterwegstraße</b>		3	4	4	4	15	14	<b>17,7</b>	offene Ganztagschule seit 2009/2010
		61	74	69	73	277	264		
<b>GS Edith Stein</b>		2	2	2	2	8	8	<b>11,9</b>	Bekenntnisschule
		36	33	37	29	135	144		
<b>GS Gartenstadt</b>		2	2	1	2	7	6	<b>9,2</b>	offene Ganztagschule seit 2010/2011
		29	32	18	30	109	99		
<b>GS Gliesmarode</b> (Schulanlage mit Außenstelle Gy)		2	2	2	2	8	8	<b>4,9</b>	ein Container als Mensaprovisorium
		39	48	34	42	163	160		
<b>GS Heidberg mit Förder- klassen Sprache</b>  Förderklassen Sprache in der Außenstelle Altmühlstraße	1	3	2	3	2	11	11	<b>4,1</b>	offene Ganztagschule seit 2010/2011 ein Container für 17:00 Uhr-Gruppe, einer für Unterricht
	9	57	42	60	44	212	204		
		2	2	1	1	6	6		
<b>GS Heinrichstraße</b>		4	4	4	4	16	16	<b>4,1</b>	offene Ganztagschule seit 2009/2010
		80	97	86	100	363	381		
<b>GS Hinter der Masch</b>		1	1	2	1	5	5	<b>1,9</b>	Bekenntnisschule
		24	22	34	26	106	103		

**Grundschulen (GS)**

Name der Schule	SKG	Schuljahrgänge				Summe Jg. SKG-4	Vorjahr Summe Jg. SKG-4	Ausl.- anteil in %	Aussagen zur Entwicklung/ Besonderheiten
		1	2	3	4				
<b>GS Hohestieg</b> (Schulanlage mit GS St. Josef)		2 40	2 40	3 49	2 32	9 161	9 171	13,7	offene Ganztagschule seit 2013/2014
<b>GS Hondelage</b>		2 29	2 36	2 34	2 42	8 141	8 146	12,1	ein Container für Schulkindbetreuung
<b>GS Ilmenaustraße</b>		8 62	74	3 58	3 63	14 257	15 290	30,0	Die Jg. 1 und 2 werden als Eingangsstufe geführt. Die Schule hat vier (päd.) "Lernhäuser" gebildet, in denen jeweils die Jg. 1-4 vertreten sind. Ein Container für Schulkindbetreuung
<b>GS Isoldestraße</b>		3 50	2 35	2 34	2 35	9 154	8 139	24,0	offene Ganztagschule seit 2007/2008
<b>GS Klint</b>		6 60	53	3 67	3 49	12 229	12 239	12,7	offene Ganztagschule seit 2009/2010 ein Container für 17:00 Uhr-Gruppe Die Jg. 1 und 2 werden als Eingangsstufe geführt.
<b>GS Lamme</b>		3 60	3 67	3 63	4 79	13 269	14 289	1,5	zwei Container für Schulkindbetreuung drei Container für Unterricht
<b>GS Lehdorf</b>	1 13	4 89	4 86	5 104	4 83	18 375	18 364	3,2	offene Ganztagschule ab 2018/2019 1. Ausbauphase zum Ganztagsbetrieb abgeschlossen
<b>GS Lindenberg</b> (Schulanlage mit Außenstelle d. Hans-Würtz-Schule, FöS KME)		2 34	2 45	2 43	3 52	9 174	9 182	4,0	2 Container für Schulkindbetreuung
<b>GS Mascheroder Holz</b>		3 53	3 54	3 63	2 39	11 209	11 216	2,4	ein Container für Unterricht ein Container für Unterricht/Schulkindbetreuung
<b>GS Meverode</b> (Schulanlage mit FöS L)		1 18	2 29	2 32	1 19	6 98	6 93	11,2	
<b>GS Querum</b> (Schulanlage mit IGS)	1 4	3 54	2 43	3 54	2 47	11 202	11 206	3,0	zwei Container für Unterricht
<b>GS Rautheim</b>		2 26	2 30	2 31	1 18	7 105	7 109	3,8	
<b>GS Rheinring</b>		3 46	3 50	3 45	3 51	12 192	10 193	23,4	offene Ganztagschule seit 2014/2015 zwei Container für Unterricht
<b>GS Rühme</b>		1 24	2 22	2 35	2 37	7 118	8 123	9,3	offene Ganztagschule seit 2010/2011

**Grundschulen (GS)**

Name der Schule	SKG	Schuljahrgänge				Summe Jg. SKG-4	Vorjahr Summe Jg. SKG-4	Ausl.- anteil in %	Aussagen zur Entwicklung/ Besonderheiten
		1	2	3	4				
<b>GS St. Josef</b> (Schulanlage mit GS Hohestieg)		2 37	2 32	2 40	2 26	8 135	8 136	11,1	Bekenntnisschule
<b>GS Schunteraue</b> Außenstelle Schuntersiedlung		1 15 1 11	1 11 1 11	2 27 1 12	1 17 1 17	5 70 4 51	4 71 4 53	8,6 2,0	
<b>GS Stöckheim</b> Außenstelle Leiferde		3 58 1 20	3 63 1 21	3 52 1 15	3 57 1 23	12 230 4 79	12 226 4 76	8,7 8,9	ein Container für Schulkindbetreuung ein Container für Schulkindbetreuung
<b>GS Timmerlah</b>		2 32	2 31	2 39	2 31	8 133	8 131	3,8	drei Container für Schulkindbetreuung
<b>GS Veltenhof</b>		1 26	1 18	1 16	1 16	4 76	4 71	7,9	
<b>GS Völkenrode/Watenbüttel</b> Standort Völkenrode Außenstelle Watenbüttel		1 21 1 14	1 16 1 23	1 19 1 23	1 17 1 21	4 73 4 81	4 65 4 84	0,0 0,0	
<b>GS Volkmarode</b>		3 55	3 51	3 60	3 64	12 230	12 219	4,3	zwei Container für Unterricht ein Container für Schulkindbetreuung
<b>GS Waggum</b>		3 66	2 42	3 61	3 59	11 228	11 213	6,1	drei Container für Schulkindbetreuung, ein Container für Unterricht, Ausbau zur Ganztagschule begonnen
<b>GS Wenden</b> (Schulanlage mit Gy)		3 52	2 40	2 43	3 52	10 187	9 174	3,2	
<b>Klassen insgesamt</b>	<b>5</b>	<b>103</b>	<b>89</b>	<b>98</b>	<b>95</b>	<b>390</b>	<b>387</b>		
<b>Sch. insgesamt</b>	<b>51</b>	<b>1.750</b>	<b>1.777</b>	<b>1.815</b>	<b>1.789</b>	<b>7.182</b>	<b>7.233</b>		
<b>Ausländ. Sch. insg.</b>	<b>5</b>	<b>150</b>	<b>193</b>	<b>156</b>	<b>147</b>	<b>651</b>	<b>559</b>	<b>9,1</b>	

**Grund- und Hauptschulen (GHS)**

Name der Schule	Schuljahrgänge					Summe SKG-4	Vorjahr Summe SKG-4	Ausl.- anteil in %	Schuljahrgänge						Summe SEK I	Vorjahr Summe SEK I	Ausl.- anteil in %	Summe P u. SEK I	Ausl.- anteil in %
	SKG	1	2	3	4				5	6	7	8	9	10					
GHS Pestalozzistraße		2	1	2	2	7	7		1	2	2	3	2	1	11	13		18	
		26	14	28	28	96	104	17,7	15	33	35	52	35	22	192	230	17,2	288	17,4
GHS Rünigen		1	1	1	1	4	4		2	2	2	2	2	2	12	12		16	
		12	23	20	18	73	73	30,1	29	36	35	41	46	35	222	224	16,7	295	20,0
<b>Klassen insgesamt</b>	<b>0</b>	<b>3</b>	<b>2</b>	<b>3</b>	<b>3</b>	<b>11</b>	<b>11</b>		<b>3</b>	<b>4</b>	<b>4</b>	<b>5</b>	<b>4</b>	<b>3</b>	<b>23</b>	<b>25</b>		<b>34</b>	
<b>Sch. insgesamt</b>	<b>0</b>	<b>38</b>	<b>37</b>	<b>48</b>	<b>46</b>	<b>169</b>	<b>177</b>		<b>44</b>	<b>69</b>	<b>70</b>	<b>93</b>	<b>81</b>	<b>57</b>	<b>414</b>	<b>454</b>		<b>583</b>	
<b>Ausländ. Sch. insg.</b>	<b>0</b>	<b>9</b>	<b>9</b>	<b>12</b>	<b>9</b>	<b>39</b>	<b>42</b>	<b>23,1</b>	<b>8</b>	<b>16</b>	<b>8</b>	<b>19</b>	<b>11</b>	<b>8</b>	<b>70</b>	<b>64</b>	<b>16,9</b>	<b>109</b>	<b>18,7</b>

**Aussagen zur Entwicklung/Besonderheiten:**

GHS Pestalozzistraße: offene Ganztagschule seit 2012/2013  
 GHS Rünigen: offenes Ganztagsangebot seit 2006/2007 für den Hauptschulzweig bzw. seit 2007/2008 für den Grundschulzweig

**Hauptschulen (HS)**

Name der Schule	Schuljahrgänge						Summe	Vorjahr Summe	Ausl.- anteil in %
	5	6	7	8	9	10			
<b>HS Sophienstraße</b>	2	2	3	3	4	3	17	17	32,6
Sprachlernklasse	23	30	42	56	80	58	289	286	
	1	6	1 <sup>1</sup>	2	5		15	15	
<b>Klassen insgesamt</b>	<b>3</b>	<b>2</b>	<b>3</b>	<b>3</b>	<b>4</b>	<b>3</b>	<b>18</b>	<b>18</b>	
<b>Sch. insgesamt</b>	<b>24</b>	<b>36</b>	<b>43</b>	<b>58</b>	<b>85</b>	<b>58</b>	<b>304</b>	<b>301</b>	
<b>Ausländ. Sch. insg.</b>	<b>4</b>	<b>15</b>	<b>8</b>	<b>16</b>	<b>33</b>	<b>23</b>	<b>99</b>	<b>80</b>	<b>32,6</b>

**Aussagen zur Entwicklung/Besonderheiten:**

HS Sophienstraße:

Die Sprachlernklasse besteht seit dem Schuljahr 2012/2013 (vor 2012/2013: Vorbereitungsklasse für Ausländerinnen bzw. Ausländer)

**Realschulen (RS)**

Name der Schule	Schuljahrgänge						Summe	Vorjahr Summe	Ausl.- anteil in %
	5	6	7	8	9	10			
<b>RS Georg-Eckert-Straße</b>	2	2	2	2	2	2	<b>12</b>	<b>12</b>	<b>9,6</b>
	55	49	60	57	60	54	<b>335</b>	<b>311</b>	
<b>RS John-F.-Kennedy-Platz</b>	3	3	3	3	3	3	<b>18</b>	<b>18</b>	<b>7,4</b>
	79	76	81	81	71	83	<b>471</b>	<b>464</b>	
<b>RS Maschstraße</b>	2	2	2	2	2	3	<b>13</b>	<b>13</b>	<b>18,5</b>
Sprachlernklasse	47	49	53	42	55	68	<b>314</b>	<b>295</b>	
							<b>0</b>	<b>1</b>	
<b>Nibelungen-Realschule</b>	3	3	3	3	3	4	<b>19</b>	<b>19</b>	<b>12,0</b>
(Schulanlage mit Außenstelle Ortwinstraße der IGS Querum)	63	67	73	76	74	87	<b>440</b>	<b>476</b>	
<b>RS Sidonienstraße</b>	2	3	2	2	3	3	<b>15</b>	<b>13</b>	<b>24,7</b>
	54	64	48	44	70	76	<b>356</b>	<b>340</b>	
<b>Klassen insgesamt</b>	<b>12</b>	<b>13</b>	<b>12</b>	<b>12</b>	<b>13</b>	<b>15</b>	<b>77</b>	<b>76</b>	
<b>Sch. insgesamt</b>	<b>298</b>	<b>305</b>	<b>315</b>	<b>300</b>	<b>330</b>	<b>368</b>	<b>1.916</b>	<b>1.902</b>	
<b>Ausländ. Sch. insg.</b>	<b>45</b>	<b>49</b>	<b>38</b>	<b>43</b>	<b>39</b>	<b>52</b>	<b>266</b>	<b>243</b>	<b>13,9</b>

**Aussagen zur Entwicklung/ Besonderheiten:**

Nibelungen-Realschule:

offene Ganztagschule seit 2012/2013

RS Sidonienstraße:

Kooperationsklassen mit FöS GE

**Gymnasien (Gy)**

Name der Schule	Schuljahrgänge						SU SEK I	Vorjahr SU SEK I	Ausl.- anteil in %	Schuljahrgänge			SU SEK II	Vorjahr SU SEK II	Ausl.- anteil in %	SU SEK I u. SEK II	Ausl.- anteil in %
	5	6	7	8	9	10				11	12 **	13 **					
<b>Gaußschule, Gy am Löwenwall</b>	4 121	4 116	5 143	4 117	4 102	4 109	<b>25</b> <b>708</b>	<b>25</b> <b>705</b>	3,8	4,0 91	5,9 106		<b>9,9</b> <b>197</b>	<b>10,3</b> <b>203</b>	3,6	<b>34,9</b> <b>905</b>	<b>3,8</b>
<b>Gy Hoffmann-v.- Fallersleben-Schule</b> Außenstelle Lehdorf	4 111	4 119	5 126	4 104	4 91	4 110	<b>25</b> <b>661</b>	<b>26</b> <b>684</b>	4,1	5,0 107	3,6 64		<b>8,6</b> <b>171</b>	<b>7,6</b> <b>147</b>	1,2	<b>33,6</b> <b>832</b>	<b>3,5</b>
<b>Gy Kleine Burg</b> Außenstelle Leopoldstraße	3 86	3 89	3 88	3 82	3 78	4 97	<b>19</b> <b>520</b>	<b>19</b> <b>517</b>	4,6	3 72	2,8 51		<b>5,8</b> <b>123</b>	<b>7,2</b> <b>132</b>	9,0	<b>24,8</b> <b>643</b>	<b>6,5</b>
<b>Lessinggymnasium</b> mit Nebenstelle Heideblick 18	5 120	4 100	5 125	5 115	5 117	4 88	<b>28</b> <b>665</b>	<b>27</b> <b>672</b>	2,4	4 75	3,8 69		<b>7,8</b> <b>144</b>	<b>6,6</b> <b>138</b>	0,7	<b>35,8</b> <b>809</b>	<b>2,1</b>
<b>Gy Martino-Katharineum</b> Außenstelle Echternstraße	4 117	4 114	5 138	4 107	4 111	4 117	<b>25</b> <b>704</b>	<b>26</b> <b>704</b>	3,4	5 112	6,2 111		<b>11,2</b> <b>223</b>	<b>12,1</b> <b>257</b>	1,8	<b>36,2</b> <b>927</b>	<b>3,0</b>
<b>Gy Neue Oberschule</b>	5 138	5 143	4 104	5 122	4 97	3 64	<b>26</b> <b>668</b>	<b>24</b> <b>610</b>	7,0	3 67	3,3 60		<b>6,3</b> <b>127</b>	<b>7,9</b> <b>157</b>	4,7	<b>32,3</b> <b>795</b>	<b>6,7</b>
<b>Gy Ricarda-Huch-Schule</b> Außenstelle Gliesmarode	4 114	4 119	4 113	4 119	4 115	4 118	<b>24</b> <b>698</b>	<b>25</b> <b>712</b>	0,6	5,0 124	6,3 113		<b>11,3</b> <b>237</b>	<b>11,1</b> <b>218</b>	1,7	<b>35,3</b> <b>935</b>	<b>0,9</b>
<b>SZ Heidberg, Gy Raabeschule</b> (Schulanlage mit IGS, HS und RS) Außenstelle Stöckheim	4 122	4 119	4 105	4 109	4 110	4 101	<b>24</b> <b>666</b>	<b>24</b> <b>654</b>	4,8	4 104	2,8 50		<b>6,8</b> <b>154</b>	<b>7,0</b> <b>144</b>	7,8	<b>30,8</b> <b>820</b>	<b>5,4</b>
<b>Wilhelm-Gymnasium</b> Außenstelle Leonhardstraße	4 119	4 113	5 137	5 134	5 138	5 142	<b>28</b> <b>783</b>	<b>28</b> <b>790</b>	5,4	4 94	4,3 77		<b>8,3</b> <b>171</b>	<b>10,1</b> <b>216</b>	4,1	<b>36,3</b> <b>954</b>	<b>5,1</b>
<b>Klassen insgesamt</b>	<b>37</b>	<b>36</b>	<b>40</b>	<b>38</b>	<b>37</b>	<b>36</b>	<b>224</b>	<b>224</b>		<b>41,0</b>	<b>43,2</b>	<b>4,5</b>	<b>88,7</b>	<b>92,3</b>		<b>312,7</b>	
<b>Sch. insgesamt</b>	<b>1.048</b>	<b>1.032</b>	<b>1.079</b>	<b>1.009</b>	<b>959</b>	<b>946</b>	<b>6.073</b>	<b>6.048</b>		<b>950</b>	<b>784</b>	<b>90</b>	<b>1.824</b>	<b>1.880</b>		<b>7.897</b>	
<b>Ausländ. Sch. insg.</b>	<b>56</b>	<b>42</b>	<b>43</b>	<b>35</b>	<b>30</b>	<b>37</b>	<b>243</b>	<b>225</b>	<b>4,0</b>	<b>39</b>	<b>35</b>	<b>5</b>	<b>79</b>	<b>71</b>	<b>4,3</b>	<b>322</b>	<b>4,1</b>

\*\* Die Kursbildung im 12. und 13. Schuljahrgang ergibt sich aus dem Erlass "Klassenbildung und Lehrkräftestundenzuweisung an den allgemein bildenden Schulen" vom 21. März 2019


**Aussagen zur Entwicklung/Besonderheiten:**

Gy Martino-Katharineum: Es besteht eine enge Kooperation mit den Gy Kleine Burg und Hoffmann-v.-Fallersleben-Schule in der gymnasialen Oberstufe.

**Angebote:**

Gaußschule, Gy am Löwenwall	offene Ganztagschule, Musikzweig
Gy Hoffmann-v.-Fallersleben-Schule	offene Ganztagschule
Gy Kleine Burg	offene Ganztagschule seit 2014/2015,
Gy Kleine Burg, Außenstelle Leopoldstr.	gymnasiale Oberstufe für Realschulabsolv.
Lessinggymnasium	offene Ganztagschule seit 2012/2013
Gy Martino-Katharineum	offene Ganztagschule
Gy Neue Oberschule	offene Ganztagschule
Gy Ricarda-Huch-Schule	offene Ganztagschule
SZ Heidberg, Gy Raabeschule	Gy mit Ganztagsangebot
Wilhelm-Gymnasium	offene Ganztagschule, altsprachlicher Zweig

**Nutzung der Außenstellen:**

 Die Sch. und Klassen in Außenstellen sind farbig unterlegt.

**Abendgymnasium (AGy)**

Name der Schule	Schuljahrgänge						SU SEK I	Vorjahr SU SEK I	Ausl.- anteil in %	Schuljahrgänge			SU SEK II	Vorjahr SU SEK II	Ausl.- anteil in %	SU SEK I u. SEK II	Ausl.- anteil in %
	5	6	7	8	9	10				11	12	13					
Abendgymnasium							0 0	1 5	0,0	2 40	1,0 18	1,0 16	4,0 74	5,1 103	2,7	4,0 74	2,7

Das Abendgymnasium nutzt Räume des Kollegs.

Hinweis: Im Vorjahr wurde für das Abendgymnasium ein falscher Ausländeranteil angegeben. Die Datenübermittlung war fehlerhaft.

**nachrichtlich: Kolleg (staatlich)**

Name der Schule	Schuljahrgänge						SU SEK I	Vorjahr SU SEK I	Ausl.- anteil in %	Schuljahrgänge			SU SEK II	Vorjahr SU SEK II	Ausl.- anteil in %	SU SEK I u. SEK II	Ausl.- anteil in %
	5	6	7	8	9	10				11	12	13					
Kolleg*						**	0 0	0 0		3 73	4,2 72	2,5 43	9,7 188	10,6 210	10,6	9,7 188	10,6

\* Das Kolleg steht in der Trägerschaft des Landes Niedersachsen.

\*\* Der Vorkurs beginnt erst im Februar 2019.

**Integrierte Gesamtschulen (IGS)  
Sekundarbereich I und II**

Name der Schule	Schuljahrgänge						Summe Kl. 5-10	Vorjahr Summe Kl. 5-10	Ausl.- anteil in %	Schuljahrgänge			Summe SEK II	Vorjahr Summe SEK II	Ausl.- anteil in %	Summe SEK I u. II	Ausl.- anteil in %
	5	6	7	8	9	10				11	12 **	13 **					
<b>IGS Franzses Feld</b>	4 96	4 97	4 100	4 104	4 99	4 103	<b>24</b> <b>599</b>	<b>24</b> <b>596</b>	5,5	5 107	3,9 74	4,0 76	<b>12,90</b> <b>257</b>	<b>12,2</b> <b>257</b>	3,1	<b>36,9</b> <b>856</b>	<b>4,8</b>
<b>IGS Heidberg</b>	5 140	5 138	5 135	5 133	5 134	5 124	<b>30</b> <b>804</b>	<b>30</b> <b>851</b>	3,5	4 86	3,6 65		<b>7,6</b> <b>151</b>	<b>4</b> <b>84</b>		<b>37,6</b> <b>955</b>	<b>3,0</b>
<b>IGS Querum</b> (Schulanlage mit GS)	4 101	4 100	4 105	4 98	4 101	4 104	<b>24</b> <b>609</b>	<b>24</b> <b>617</b>	4,4	3 67	3,2 57	3,6 64	<b>9,8</b> <b>188</b>	<b>9,9</b> <b>185</b>	2,7	<b>33,8</b> <b>797</b>	<b>4,0</b>
<b>Außenstelle Ortwinstraße Sally-Perel-Gesamtschule</b> (vorher: IGS Volkmarode)	5 127	5 132	5 129	5 134	5 132	5 143	<b>30</b> <b>797</b>	<b>30</b> <b>799</b>	5,3	3 73	3,7 65	3,1 58	<b>9,8</b> <b>196</b>	<b>10,2</b> <b>206</b>	2,6	<b>39,8</b> <b>993</b>	
<b>Sprachlernklasse</b>		3	4	3	3	3	<b>1</b> <b>16</b>	<b>1</b> <b>12</b>					<b>0</b> <b>0</b> <b>0</b>	<b>0</b> <b>0</b> <b>0</b>		<b>1</b> <b>16</b>	
<b>Wilhelm-Bracke-Gesamt- schule, IGS BS-West</b>	6 165	6 167	6 165	6 167	6 163	6 151	<b>36</b> <b>978</b>	<b>36</b> <b>971</b>	6,2	4 108	6,3 125	5,4 107	<b>15,7</b> <b>340</b>	<b>16,3</b> <b>354</b>	3,8	<b>51,7</b> <b>1.318</b>	<b>5,6</b>
<b>Klassen insgesamt</b>	<b>25</b>	<b>24</b>	<b>24</b>	<b>24</b>	<b>24</b>	<b>24</b>	<b>145</b>	<b>145</b>		<b>19</b>	<b>20,7</b>	<b>16,1</b>	<b>55,8</b>	<b>52,5</b>		<b>200,8</b>	
<b>Sch. insgesamt</b>	<b>629</b>	<b>637</b>	<b>638</b>	<b>639</b>	<b>632</b>	<b>628</b>	<b>3803</b>	<b>3846</b>		<b>441</b>	<b>386</b>	<b>305</b>	<b>1132</b>	<b>1086</b>		<b>4.935</b>	
<b>Ausländ. Sch. insg.</b>	<b>39</b>	<b>22</b>	<b>26</b>	<b>40</b>	<b>27</b>	<b>38</b>	<b>192</b>	<b>171</b>	<b>5,0</b>	<b>13</b>	<b>12</b>	<b>7</b>	<b>32</b>	<b>35</b>	<b>2,8</b>	<b>224</b>	<b>4,5</b>

\*\* Die Kursbildung im 12. und 13. Schuljahrgang ergibt sich aus dem Erlass "Klassenbildung und Lehrkräftestundenzuweisung an den allgemein bildenden Schulen" vom 21. März 2019

**Aussagen zur Entwicklung/ Besonderheiten:**

IGS Heidberg:

Die Schule befindet sich seit 2012/2013 im Aufbau.

IGS Querum:

Die gymnasiale Oberstufe der IGS ist als Außenstelle in der Schulanlage Ortwinstraße der Nibelungen-Realschule untergebracht (Klassen farbig unterlegt).

Alle Integrierten Gesamtschulen arbeiten als Ganztagschulen, die IGS Heidberg und die Sally-Perel-Gesamtschule als teilgebundene Ganztagschulen.

An der Sally-Perel-Gesamtschule wurde auch in diesem Schuljahr eine Sprachlernklasse eingerichtet.

**Förderschule Schwerpunkt Lernen (Fös L)**

**Förderschule Schwerpunkt körperliche und motorische Entwicklung (Fös KME)**

Name der Schule	Schuljahrgänge				Summe Kl. 1-4	Vorjahr Summe Kl. 1-4	Ausl.- anteil in %	Schuljahrgänge						Summe Kl. 5-10	Vorjahr Summe Kl. 5-10	Ausl.- anteil in %	Summe P u. SEK I	Ausl.- anteil in %
	1	2	3	4				5	6	7	8	9	10					
Astrid-Lindgren-Schule, Fös L					0 0	0 0		2 16	2 22	1 9	2 24	1 8	8 79	7 73	10,1	8 79	10,1	
Hans-Würtz-Schule, Fös KME (Schulanlage mit GS Bebelhof) Außenstelle Lindbergsiedlung	2 15	3 28	2 19	2 15	9 77	12 92	3,9	3 23	5 39	3 21	3 25	3 22	17 130	14 131	5,4	26 207	4,8	

**Aussagen zur Entwicklung/Besonderheiten:**

Astrid-Lindgren-Schule, Fös L: Im Sekundarbereich I besteht ein offenes Ganztagsangebot.

Hans-Würtz-Schule, Fös KME: Die Hans-Würtz-Schule arbeitet als offene Ganztagschule.  
Es besteht eine Außenstelle in der Schulanlage Lindbergsiedlung. Dort sind der 1. und 2. Schuljahrgang untergebracht (farbig markiert).

**Förderschule Schwerpunkt geistige Entwicklung (Fös GE)**

Name der Schule	Schuljahrgänge				Summe Kl. 1-4	Vorjahr Summe Kl. 1-4	Ausl.- anteil in %	Schuljahrgänge					Su Kl. 5-9	Vorjahr Su Kl. 5-9	Ausl.- anteil in %	Schuljahrgänge			Summe P bis SEK II	Ausl.- anteil in %
	1	2	3	4				5	6	7	8	9				10	11	12		
Oswald-Berkhan-Schule, Fös GE	2 14	3 23	2 16	2 16	9 69	9 58	23,2	2 15	3 20	3 23	2 18	3 20	13 96	14 110	18,8	4 32	3 25	2 15	31 237	19,8

**Aussagen zur Entwicklung/Besonderheiten:**

Oswald-Berkhan-Schule, Fös G: Schule mit ganztägigem Unterricht  
Es bestehen vier Kooperationsklassen:  
 Jahrgang 1 -> 1 Klasse (1a) / 7 Schülerinnen bzw. Schüler  
 Jahrgang 2 -> 1 Klasse (2d) / 7 Schülerinnen bzw. Schüler  
 Jahrgang 5 -> 1 Klasse (5c) / 7 Schülerinnen bzw. Schüler  
 Jahrgang 6 -> 1 Klasse (6b) / 7 Schülerinnen bzw. Schüler  
 Standort: GS Bürgerstraße  
 Standort: GS Bürgerstraße  
 Standort: RS Sidonienstraße  
 Standort: RS Sidonienstraße

Die Klassen und Schülerinnen bzw. Schüler sind in der obigen Schulübersicht enthalten.

**Nachrichtlich**

Name der Schule	Schuljahrgänge				Summe PB	Summe Vorjahr	Ausl.- anteil in %	Schuljahrgänge						Summe Kl. 5-10	Vorjahr Summe Kl. 5-10	Ausl.- anteil in %	Schuljahrgänge			Summe Kl. 11-13	Vorjahr Summe Kl. 11-13	Ausl.- anteil in %	Summe P- SEK II	Ausl.- anteil in %				
	1	2	3	4				5	6	7	8	9	10				11	12*	13*									
Christl. Schule Braun- schweig e. V.			2		2	2	4,8																	2	4,8			
Freie Schule Braun- schweig e. V.	1	1	1	1	4	4	1,2																	4	1,2			
Hans-Georg-Karg- Schule, GS der CJD	2	2	2	2	8	8	28,8																	8	28,8			
Jugenddorf-Christophorus- schule BS																												
Oskar-Kämmer-Schule Braunschweig								1	1	1	1	1	1	6	6	6,4								6	6,4			
RS LebenLernen																												
Dr. Wilhelm-Meyer- Gymnasium der CJD								3	3	3	3	3	3	18	18	4,4	4,0	6,2					10,2	11,5	4,9	28	4,6	
Jugenddorf-Christophorus- schule BS								51	46	57	48	54	64	320	365		93	111					204	229		524		
Internationale Schule BS-WOB	1	1	1	1	4	4	66,7	1	1	1	1	1	1	6	7		1	1					2	2		12		
Freie Waldorfschule Braunschweig e. V.	1	1	1	1	4	4	3,5	1	1	1	1	1	1	6	6		1	1	1				3	3		13	2,4	
Förderschulzweig																												
	1			1	2	2								3	3									1	1		6	
	6	3	7	3	19	10		3	1	8	9		9	30	31								7	7		56		
<b>Klassen insgesamt</b>	<b>8</b>	<b>5</b>	<b>6</b>	<b>5</b>	<b>24</b>	<b>24</b>		<b>9</b>	<b>6</b>	<b>6</b>	<b>6</b>	<b>6</b>	<b>6</b>	<b>39</b>	<b>40</b>		<b>6,0</b>	<b>8,2</b>	<b>1,0</b>				<b>15,2</b>	<b>16,5</b>		<b>78,2</b>		
<b>Sch. insgesamt</b>	<b>137</b>	<b>135</b>	<b>148</b>	<b>135</b>	<b>555</b>	<b>520</b>		<b>122</b>	<b>107</b>	<b>141</b>	<b>135</b>	<b>125</b>	<b>165</b>	<b>795</b>	<b>828</b>		<b>150</b>	<b>160</b>	<b>15</b>				<b>325</b>	<b>336</b>		<b>1.675</b>		
<b>Ausländ. Sch. insg.</b>	<b>33</b>	<b>25</b>	<b>32</b>	<b>30</b>	<b>120</b>	<b>92</b>	<b>21,6</b>	<b>18</b>	<b>13</b>	<b>14</b>	<b>13</b>	<b>18</b>	<b>33</b>	<b>109</b>	<b>98</b>	<b>13,7</b>	<b>29</b>	<b>15</b>	<b>0</b>				<b>44</b>	<b>32</b>	<b>13,5</b>	<b>273</b>	<b>16,3</b>	

\* Die Kursbildung im 12. und 13. Schuljahrgang ergibt sich aus dem Erlass "Klassenbildung und Lehrkräftestundenzuweisung an den allgemein bildenden Schulen" vom 21. März 2019

Christl. Schule Braunschweig e. V.

Die Schule hat zwei jahrgangsübergreifende Lerngruppen gebildet.

Freie Schule:

Die Schule arbeitet mit altersgemischten Lerngruppen.

Hans-Georg-Karg-Schule:

Die Schule arbeitet jahrgangsübergreifend. Die Anzahl der Klassen entspricht denen einer jahrgangshomogenen Schule.

Freie Waldorfschule:

Der seit dem Schuljahr 2009/2010 bestehende Förderschulzweig führt die Schwerpunkte L, GE und ESE.

weiter nachrichtlich:

Name der Schule	Schuljahrgänge				Summe PB	Summe Vorjahr	Ausl.- anteil in %	Schuljahrgänge						Summe Kl. 5-10	Vorjahr Summe Kl. 5-10	Ausl.- anteil in %	Summe PB- SEK I	Ausl.- anteil in %
	1	2	3	4				5	6	7	8	9	10					
Remenhof-Schule, FoS ESE	Kl.-bildg. siehe unten				4	8	0,0	Kl.-bildg. siehe unten						32	33	3,1	5 36	2,8

Klassenbildung in der Remenhof-Schule, FÖS ESE: Es bestehen 5 kombinierte Klassen, in denen die Sch. aus folgenden Jahrgängen beschult werden:

- Klasse 1: 3. und 4. Jahrgang
- Klasse 2: 4. und 5. Jahrgang
- Klasse 3: 6. und 7. Jahrgang
- Klasse 4: 7. und 8. Jahrgang
- Klasse 5: 8. und 9. Jahrgang

Name der Schule	Schuljahrgänge				Summe PB	Summe Vorjahr	Ausl.- anteil in %	Schuljahrgänge						Summe Kl. 5-10	Vorjahr Summe Kl. 5-10	Ausl.- anteil in %	Summe PB- SEK I	Ausl.- anteil in %
	1	2	3	4				5	6	7	8	9	10					
Lotte-Lemke-Schule, FoS ESE	1		1		2	2	0,0	1		1				2	4	9,4	4 52	5,8

Es bestehen folgende kombinierte Klassen: Jg. 1-2, 3-4, 5-6 und 7-9

Name der Schule	Geburtsjahrgänge											Summe	Ausl.- anteil in %
	2012-2013	2010-2013	2011-2012	2009-2011	2008-2010	2007-2008	2006-2008	2004-2007	2003-2005	2001-2005	2002-2004		
	E 1	E 2	E 3	3.1/3.2	4.1/4.2	5.1	6.1/6.2	7.1/7.2	8K8	9K10.1/9K9	10K10		
Landesbildungszentrum für Hörgeschädigte BS	1	1	1	2	2	1	2	2	1	2	1	16	
	8	8	8	16	16	7	17	14	9	20	8	131	21,4

*Betreff:*  
**Konzeptänderung Braunschweiger Schulmittelfonds**

<i>Organisationseinheit:</i> Dezernat V 40 Fachbereich Schule	<i>Datum:</i> 29.11.2019
---	-----------------------------

<i>Beratungsfolge</i> Schulausschuss (zur Kenntnis)	<i>Sitzungstermin</i> 06.12.2019	<i>Status</i> Ö
--	-------------------------------------	--------------------

### Sachverhalt:

Der Rat der Stadt beschloss am 06.02.2018 (Haushaltsvorlage 18-06747) die Einrichtung eines Schulmittelfonds auf der Grundlage eines gemeinsamen Antrages der SPD und BÜNDNIS 90/Die GRÜNEN (Mitteilung 17-05389). Die Umsetzung des Ratsbeschlusses erfolgt durch den Fachbereich Schule, der ein Konzept (Mitteilung 18-08032) hierzu entwickelte.

Vor dem Hintergrund der Erhöhung von Leistungen im Rahmen des sog. Bildungs- und Teilhabepaketes (BuT) ab dem 01.08.2019 sowie Erkenntnissen aus dem ersten Verfahrensdurchlauf, muss sich das Konzept Schulmittelfonds an die neuen Rahmenbedingungen anpassen. Die Diskrepanz zwischen den tatsächlichen Schulbedarfskosten und dem im Regelbedarfssatz über BuT abgedeckten Schulbedarfskosten haben sich durch Erhöhung der Leistungen verringert. Dennoch stehen Familien, die finanzielle Leistungen beziehen oder knapp über der Bemessungsgrenze liegen, weiterhin vor der Herausforderung eine zusätzliche finanzielle Belastung zu tragen, die nicht vollumfänglich durch BuT abgedeckt wird.

Im Folgenden werden anknüpfend an die Mitteilung 18-08032 die Änderungen zur Anpassung des Konzepts beschrieben.

### 1. Zusammenfassung Ausgangslage Schulmittelfonds 2018

Mit dem „Braunschweiger Schulmittelfonds“ möchte die Stadt Braunschweig einen Beitrag leisten, Bildungsbenachteiligungen für von Armut betroffene Schülerinnen und Schüler abzubauen. Der neue Fonds mit städtischen Geldern löst das bisher aus Spenden gezahlte Schulbudget des Braunschweiger Fonds für Kinder und Jugendliche ab dem Schuljahr 2018/19 ab. Mit Hilfe des Schulmittelfonds soll ein Ausgleich zwischen den tatsächlichen Schulbedarfskosten und den BuT-Leistungen ermöglicht sowie der Zugang zu Bildung und zu kultureller und sozialer Teilhabe durch finanzielle Förderung der internen und externen schulischen Angebote erleichtert werden. Der Schulmittelfonds unterscheidet sich grundlegend in der Zielsetzung von dem Budget, dass aus dem Braunschweiger Fonds für Kinder und Jugendliche bereitgestellt wurde. Die Mittel des Braunschweiger Fonds für Kinder und Jugendliche sind Spendengelder. Die finanziellen Mittel des Schulmittelfonds hingegen sind städtische Haushaltsmittel. Beide Fonds unterstützen eine ähnliche Zielgruppe, unterscheiden sich aber in der Art ihrer Unterstützungsziele. Während die Mittel aus dem Braunschweiger Fonds für Kinder und Jugendliche vor allem für Projekte mit Angeboten für Kinder aus sozial benachteiligten Familien an Kitas und Schulen eingesetzt werden, dienen die Mittel aus dem Schulmittelfonds der Beschaffung von Schulmaterialien und der Finanzierung von schulischen Aktivitäten, die nicht durch die Leistungen des BuT abgedeckt sind (für genauere Informationen siehe Flyer in der Anlage).

Die Verwaltung möchte den Zugang zur Unterstützung aus diesem Fonds möglichst einfach und unbürokratisch gestalten.

## 2. Berechnungsgrundlage des Bedarfs Schulmittelfonds

Berechnungsgrundlage des Braunschweiger Schulmittelfonds ist die Zielgruppe der Kinder und Jugendlichen aus anspruchsberechtigten Braunschweiger Familien, die eine allgemein bildende oder berufsbildende Schule besuchen. Unterstützt werden sollen deren Erziehungsberechtigte, die mindestens eine der folgenden Leistungen beziehen:

- SGB II
- SGB VIII
- SGB XII (Grundsicherung, Sozialhilfe)
- Wohngeld
- Kinderzuschlag
- Braunschweig Pass
- Leistungen nach dem AsylbLG

Ebenso berechtigt sind

- Familien mit drei oder mehr schulpflichtigen Kindern
  - Familien knapp über der Bemessungsgrenze
- Zugleich gilt das Mehraugenprinzip, wobei die Klassenlehrkräfte in Abstimmung mit der Schulleitung die Unterstützung bedürftiger Kinder vorschlagen können, deren Erziehungsberechtigte nicht die o.g. Leistungen beziehen, jedoch knapp über den Bemessungsgrenzen liegen. Insgesamt entspricht diese Zielgruppe der im RdErl. d. MK 1.1.2013 – 35-81 611 genannten Zielgruppe für die Befreiung und/oder Ermäßigung zur entgeltlichen Ausleihe von Lernmitteln.

Anspruchsberechtigte auswärtige Schülerinnen und Schüler werden gemäß der Ausführung in der Mitteilung 19-11088 in Zukunft weiterhin berücksichtigt. Es wird jeweils bei der Datenerfassung vermerkt, ob der Schulmittelfonds von auswärtigen Schülerinnen und Schülern in Anspruch genommen wird.

## 3. Leistungen aus BuT und Mehrbedarf

Zum 1. August 2019 wurde das Bildungs- und Teilhabepaket verbessert: Das Schulstarterpaket (Deckung der Schulbedarfskosten) steigt von 100 Euro auf 150 Euro und in den Folgejahren entsprechend der Steigerung der Regelsätze. Das Geld wird in zwei Zahlungen aufgeteilt zum Schuljahresbeginn und zum Schulhalbjahresbeginn ausgezahlt.

Dennoch besteht folgender Mehrbedarf über BuT hinaus:

- Schulmaterialien/Ausflüge: z.B. Kopierkosten, Leistungen, die nicht über BuT übernommen werden wie z.B. Taschengeldzahlungen im Rahmen von Klassenfahrten, Kosten für zusätzlich benötigte Kleidung oder Ausstattungsgegenstände
- Einschulung: Der Schulmittelfonds greift erst im Rahmen des Schulbesuchs. Jedoch fallen bereits vor Einschulung in die Grundschule Anschaffungskosten an (z.B. Schulranzen, Schultüte, Sporttasche, Arbeitsmaterialien, wie Stifte, Hefte etc.), die eine erhebliche finanzielle Belastung darstellen und die 150€ des Schulstartpakets weit übersteigen. Das Konzept soll um die Zielgruppe bedürftiger Kinder erweitert werden, die sich im Übergang von der KiTa in die Grundschule befinden. In Kooperation mit dem Fachbereich 51 und Ref. 0500 wird eine Konzepterweiterung entwickelt, die eine Umsetzung zum Schuljahr 2020/21 ermöglicht. Kooperationsbasis ist, dass die Verwaltung und Dokumentation des Schulmittelfonds auch hierbei dem FB 40 bzw. den aufnehmenden Grundschulen obliegt.
- Digitalisierung: der Medienentwicklungsplan (MEP) der Stadt Braunschweig für den Planungszeitraum 2019-2023 beschreibt die Umsetzung einer zeitgemäßen Medi-

en- und IT-Ausstattung an Schulen durch den Schulträger. Im Rahmen dieses Prozesses wird der Einsatz von mobilen Endgeräten als Lernmittel vermutlich Einzug halten. (siehe MEP für Schulen der Stadt Braunschweig, Planungszeitraum 2019-2013, S.19-21). Die Kosten für eine private Anschaffung oder Leihgebühr eines Gerätes im Kontext der Zielverfolgung BYOD („Bring Your Own Device“) birgt weitere Kosten für Eltern, die im Einzelfall durch den Schulmittelfonds abgedeckt werden könnten.

- Übergang zur weiterführenden Schule: eine weitere Belastungsspitze tritt im Übergang zur weiterführenden Schule auf. Viele Produkte des Schulbedarfs müssen zu diesem Zeitpunkt erneuert oder neu beschafft werden, da neue Schulfächer hinzukommen.

Weiterhin ist anzumerken, dass besonders Familien, die knapp über der Bemessungsgrenze liegen und keine Leistungen aus BuT erhalten, durch den Schulmittelfonds ergänzende finanzielle Unterstützung erhalten sollen.

#### 4. Verteilung der Mittel aus dem Schulmittelfonds

Um die Erfordernisse bezüglich der unterschiedlichen Schulformen sowie Übergänge zu berücksichtigen und eine bedarfsgerechte Verteilung der Mittel zu sichern, wird der Schulmittelfonds zum Schuljahr 2020/21 folgendermaßen aufgeteilt:

1. Primarbereich (Klasse 1-4), weiterführende Schulen (Sek. I und Sek II) und berufsbildende Schulen
2. Übergänge (KiTa- Grundschule, Grundschule weiterführende Schule) und Digitalisierung

Die Mittelverteilung im Bereich 1. richtet sich nach den Bedarfsmeldungen der Anspruchsberechtigten durch die jeweilige Schule (Schulen staatlicher oder freier Trägerschaft). Die Mittel im Bereich 2. können durch die Schulen zusätzlich in Anspruch genommen werden.

Eine Verfahrensbeschreibung zur Umsetzung im Rahmen des neuen Verteilungsmodus wird die Verwaltung in Verbindung mit der Konzepterweiterung KiTa- Grundschule erarbeiten.

##### 4.1 Mittelfluss

Die Verwaltung verfolgt das Ziel, den Zugang zur Unterstützung aus dem Schulmittelfonds möglichst einfach und unbürokratisch zu gestalten. Nach dem dargestellten Verteilungsmodus stehen der jeweiligen Schule die benötigten Mittel zur Verfügung.

Die Schule kann autonom über diese Mittel bestimmen, wenn sie folgendem Zweck dienen: Kinder, die aufgrund der Einkommenssituation der Familie davon bedroht sind, am Bildungssystem nicht gleichberechtigt teilhaben zu können, haben durch Meldung einer Lehrkraft, Schulleitung oder der Schulsozialarbeit die Möglichkeit aus dem Schulmittelfonds Mittel in Anspruch zu nehmen. Die Höhe der Zuwendung soll den Betrag von circa 50 Euro jährlich, bzw. circa 25 Euro für ein halbes Schuljahr, pro Schülerin bzw. Schüler nicht übersteigen.

Der pro Schuljahr ermittelte Pro-Kopf Betrag bemisst sich an der Anzahl gemeldeter Anspruchsberechtigter. Hierbei handelt es sich um eine rechnerische Größe. Um eine gleichberechtigte Verteilung der Gelder über das Schuljahr zu gewährleisten, sollte der Pro-Kopf Betrag bei der Mittelverteilung nicht überschritten werden. Ausgenommen hiervon sind die Zuwendungen aus dem Bereich 2. Übergänge und Digitalisierung. Hier richtet sich die Höhe der Zuwendung nach dem Bedarfsfall und nicht nach dem rechnerisch ermittelten Pro-Kopf Betrag.

Als Grundlage für die Auszahlung der Mittel an die einzelnen Schulen dienen Daten, die jährlich mindestens sechs Wochen vor Beginn der Sommerferien erhoben werden. Bei der

Erhebung ist darauf zu achten, dass die Anzahl der Anspruchsberechtigten so realitätsnah wie möglich ermittelt wird. Eine nachträgliche Anpassung bzw. eine Nachmeldung innerhalb des Schuljahres ist nicht möglich.

Die Auszahlung erfolgt einmal im Jahr, jeweils zum Schuljahresanfang. Auf der Grundlage der abgefragten Daten werden die Mittel direkt auf die städtischen Girokonten der Schulen überwiesen.

## 5. Verwendungsprüfung

Für die korrekte Weitergabe der Gelder sowie für die Nachweise über deren Verwendung in der Schule sind die zuständigen Schulleitungen verantwortlich. Die Mittel des Schulmittelfonds sind Drittmittel. Sie sind von den übrigen Drittmitteln zu trennen, d. h. die Schulen tragen alle Zahlungen aus dem Schulmittelfonds auf dem separaten Kontogegenblatt „Schulmittelfonds“ ein. Sie sind verpflichtet die aussagefähigen Belege über die Ausgaben aufzubewahren und bei einer Plausibilitätsprüfung vorzulegen.

Die Verantwortung für diese sowie weitere Verwaltungsaufgaben im Zusammenhang mit der Verteilung der Mittel liegt bei FB 40, 0400 Bildungsbüro. Zu diesen Aufgaben gehört die Ermittlung der schulischen Bedarfe nach dem o.g. Verteilungsschlüssel, die Fortschreibung einer Verfahrensbeschreibung zur Handhabung der Verteilung, die Ausschüttung der Mittel und die Überprüfung der sachgerechten Verwendung sowie die Evaluation des Verfahrens. Ebenso fungiert FB 40, 0400 Bildungsbüro als Ansprechpartner bei Rückfragen der Schulleitungen, Lehrkräfte und Sekretariate und übernimmt so die Schnittstellenfunktion zwischen dem Schulträger und den Schulen.

## 6. Stellenbedarf

Für die Verwaltung des Schulmittelfonds steht eine halbe Sachbearbeiterstelle der BesGr. A 7 zur Verfügung. Im Rahmen der Evaluation von umgesetzten Maßnahmen aus der jüngst durchgeführten Organisationsuntersuchung in der Schulverwaltung wird die Inanspruchnahme des Schulmittelfonds in 2 Jahren ausgewertet und der Personalbedarf überprüft.

## 7. Ergebnis der Inanspruchnahme Schuljahr 2018/2019

Für den Zeitraum August 2018 bis Juli 2019 standen Gelder in Höhe von 100.000 € zur Verfügung. Die erste Bedarfsabfrage als Grundlage zur Verteilung der Gelder aus dem Schulmittelfonds dauerte bis November 2018 an, sodass die Auszahlung an die Schulen erst im Januar 2019 erfolgen konnte. Somit verkürzte sich der Ausgabezeitraum für die Schulen um sechs Monate. 24% der Gelder wurden für bedürftige Schüler/innen von den Schulen in Anspruch genommen. 76% der Gelder wurden im Sommer 2019 an die Stadt Braunschweig zurückgezahlt. Die geringe Ausgabenhöhe von 24% ist u.a. auf den kurzen Ausgabezeitraum zurückzuführen. Auch die noch kurze Umsetzungsdauer des Konzepts sowie der sich noch zu entwickelnde Bekanntheitsgrad des Schulmittelfonds innerhalb des Systems Schule muss sich weiterentwickeln sowie die Unterschiede im Vergleich zu anderen Unterstützungsmöglichkeiten transparent gemacht werden. Weiterhin besteht der Bedarf im Verfahrensablauf die Abwicklung durch die Verwaltung zu optimieren. Für das Schuljahr 2019/20 wurden gemäß Konzept 200.000 € zur Verfügung gestellt.

## 8. Transparenz

Um, wie unter Punkt 7 beschrieben, den Informationsgrad und die Nutzung der Gelder des Schulmittelfonds zu erhöhen, wird FB 40, 0400 Bildungsbüro folgende geplanten Punkte umsetzen:

- 1) Informationsflyer: den Schulen (Zielgruppe Schulleitungen, Lehrkräfte, Schulsozialarbeit, Elternratsvorsitzende als Multiplikator/innen für die Erziehungsberechtigten) und Kindertagesstätten wird zur besseren Transparenz von Fördermöglichkeiten ein Informationsflyer zur Verfügung gestellt. Darin werden die Systeme

Schulmittelfonds, Braunschweiger Fonds für Kinder und Jugendliche sowie Bildung und Teilhabe in vergleichbarer Form dargestellt und die Unterschiede in der Art der Unterstützung aufgezeigt

- 2) Sprecherkreis der Schulleitungen: in direkten Gesprächen mit dem Sprecherkreis sollen eventuelle Hürden bezüglich der Nutzung des Schulmittelfonds identifiziert und Lösungen erarbeitet werden.
- 3) Sprecherkreis der Schulsekretärinnen: der Sprecherkreis wird einbezogen, um Hinweise zur Verbesserung des Verfahrens im operativen Geschäft zu erhalten. Bei Bedarf wird pro Schulhalbjahr ein Gesprächstermin gemeinsam mit dem Sprecherkreis durch FB 40, 0400 Stabsstelle Bildungsbüro angeboten.
- 4) Vorstellung in Netzwerken: in Zusammenhang mit der Herausgabe des Flyers sollen die Unterstützungsmöglichkeiten Schulmittelfonds, Braunschweiger Fonds für Kinder und Jugendliche und BuT in den Dienstbesprechungen der Schulleitungen der Landesschulbehörde und in den Dienstbesprechungen der Schulsozialarbeiter (Stadt und Land) vorgestellt werden. Darüber hinaus werden weitere Netzwerke, z.B. Stadtelternrat, Kindertagesstätten informiert und als Multiplikatoren genutzt.

## 9. Finanzierung

Vor dem Hintergrund der beschriebenen Entwicklung und geplanter Maßnahmen der Verwaltung, u.a. zur Verbesserung des Informationsgrades über den Schulmittelfonds, ist davon auszugehen, dass sich der Abruf des Schulmittelfonds bis zum Ende des Schuljahres 2019/2020 mindestens verdoppeln wird. Darüber hinaus soll zum Schuljahr 2020/21 der kostenintensive Übergang KiTa- Grundschule stärker im Konzept Berücksichtigung finden. Unter Betrachtung von Verlauf und geschätzter Entwicklung des Schulmittelfonds, der Erhöhung von Leistungen im Rahmen von BuT sowie der unter Punkt 3 beschriebenen Mehrbedarfe, die nicht durch BuT Abdeckung finden, werden ab dem Haushaltsjahr 2020 Gelder in Höhe von 100.000 € ausreichen, um die bestehenden Bedarfe durch den Schulmittelfonds abzudecken.

Dr. Arbogast

### Anlage/n:

Informationsflyer Finanzielle Unterstützung von Kindern und Jugendlichen

## Kontakt

### Bildung und Teilhabe (BuT)

Bei Bezug von Arbeitslosengeld II  
Jobcenter Braunschweig  
BuT-Team  
Willy-Brandt-Platz 7  
38102 Braunschweig  
Tel.: 0531/ 801770

Bei Bezug von Wohngeld, Kinderzuschlag, Sozialhilfe,  
Leistungen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz

Stadt Braunschweig  
Fachbereich Soziales und Gesundheit  
Naumburgstraße 25  
38124 Braunschweig  
Mail: [but@braunschweig.de](mailto:but@braunschweig.de)  
[www.braunschweig.de/but](http://www.braunschweig.de/but)

### Schulmittelfonds

Stadt Braunschweig  
Fachbereich Schule  
Stabsstelle Bildungsbüro  
Bohlweg 52  
38100 Braunschweig  
Tel.: 0531/470 3215  
Mail: [Constanze.Reinecke@braunschweig.de](mailto:Constanze.Reinecke@braunschweig.de)

### Braunschweiger Fonds für Kinder und Jugendliche

Stadt Braunschweig  
Sozialreferat  
Koordination Kinderarmut  
Auguststraße 9-11  
38100 Braunschweig  
Tel.: 0531/470 3205  
Mail: [koordination.kinderarmut@braunschweig.de](mailto:koordination.kinderarmut@braunschweig.de)  
[www.braunschweig.de/kinderarmut](http://www.braunschweig.de/kinderarmut)

Braunschweig  
Löwenstadt



Finanzielle  
Unterstützung  
von Kindern und  
Jugendlichen

# Das Bildungs und Teilhabepaket (BuT)

Finanziert durch Bundesmittel

## Wer wird unterstützt?

Familien im Bezug folgender Leistungen:

- ALG II (Hartz IV), Sozialgeld, Sozialhilfe
- Kinderzuschlag, Wohngeld, Asylbewerberleistungen

## Was wird unterstützt?

### Ausflüge und Klassenfahrten (KiTa und Schule)

Übernahme aller tatsächlich anfallenden Kosten für (mehrtägige) Klassenfahrten und eintägige Ausflüge (ohne Taschengeld).

### Schulbedarf

Pauschale in Höhe von 150€ pro Schuljahr.

### Lernförderung

Antrag und Bescheinigung durch Schule erforderlich.

### Mittagsverpflegung

Kostenlos in KiTa, Schule und Schulkindbetreuung (SchuKi).

### Schülerbeförderung

Für Schüler\*innen in Sek. II, soweit erforderlich.

### Teilhabe an Sport, Kultur und Freizeit

Bezuschussung außerschulischer Aktivitäten mit max. 15€ pro Monat für Kinder und Jugendliche, die noch nicht das 18. Lebensjahr vollendet haben.

## Wie beantrage ich Unterstützung?

Der/die Leistungsempfänger\*in kann beim Jobcenter oder der Stadt Braunschweig einen Antrag stellen. Bei Ausflügen kann die KiTa/Schule einen Sammelantrag beim zuständigen Träger einreichen. Die Auszahlung erfolgt direkt an die Schule/KiTa.

### Informationen

Für Eltern und Schule/ KiTa  
Jobcenter Braunschweig  
jobcenter-braunschweig@jobcenter-ge.de

Stadt Braunschweig  
Fachbereich Soziales und Gesundheit  
but@braunschweig.de

# Schulmittelfonds

Finanziert durch die Stadt Braunschweig

## Wer wird unterstützt?

Familien im Bezug folgender Leistungen:

- ALG II (Hartz IV), Sozialgeld, Sozialhilfe
- Kinderzuschlag, Wohngeld, Asylbewerberleistungen
- Familien mit drei oder mehr schulpflichtigen Kindern
- Familien knapp über der Bemessungsgrenze

## Was wird unterstützt?

Ergänzend zu den Leistungen aus BuT können Schulen Bedarfe anmelden, um Schüler\*innen aus einkommensschwachen Familien zu unterstützen.

### Schulbedarf

Schulmaterialien (z.B. Stifte, Hefte, Schullektüre, Taschenrechner), Kopiergeld.

### Teilhabe an internen und externen Bildungsangeboten

Kulturelle Veranstaltungen (z.B. Theater oder Museumsbesuche), sonstige Ausflüge.

### Leistungen, die nicht durch BuT übernommen werden

z.B. Taschengeldzahlungen, Kosten für zusätzlich benötigte Kleidung/ Ausstattungsgegenstände.

## Wie beantrage ich Unterstützung?

Die Schulen beantragen auf Grundlage einer Bedarfsermittlung einmal jährlich vor den Sommerferien Gelder aus dem Schulmittelfonds für das kommende Schuljahr bei der Stadt Braunschweig.

### Informationen

Für Schulen  
Stadt Braunschweig, Fachbereich Schule  
Stabsstelle Bildungsbüro  
Constanze.Reinecke@braunschweig.de

Für Eltern  
Durch die zuständige Schule

# Braunschweiger Fonds für Kinder und Jugendliche

Finanziert durch Spenden

## Wer wird unterstützt?

Familien im Bezug folgender Leistungen:

- ALG II (Hartz IV), Sozialgeld, Sozialhilfe
- Kinderzuschlag, Wohngeld, Asylbewerberleistungen
- Familien knapp über der Bemessungsgrenze

## Was wird unterstützt?

### Einzelfallhilfe

Förderung von einzelnen Kindern und Jugendlichen in besonderen Notlagen.

### Projekte

Förderung von Projekten mit Angeboten für Kinder und Jugendliche aus sozial benachteiligten Familien.

### Mittagessen

Förderung des Mittagessens in der Schule, damit jedes Kind eine warme Mahlzeit zu sich nehmen kann, auch wenn Eltern einmal nicht zahlungsfähig sind.

### KiTa-Kinder

Förderung der sozialen und kulturellen Teilhabe von bedürftigen Kindern durch ein Budget für Kindertagesstätten, um allen Kindern zum Beispiel Theater-, Ausstellungs- und Museumsbesuche zu ermöglichen.

## Wie beantrage ich Unterstützung?

Schulen, Kindertageseinrichtungen und andere soziale Institutionen können beim Sozialreferat der Stadt Braunschweig Anträge stellen.

### Informationen

Für Institutionen  
Stadt Braunschweig  
Sozialreferat  
Koordination für Kinderarmut  
koordination.kinderarmut@braunschweig.de

*Betreff:***Raumprogramm für die 6. Integrierte Gesamtschule (IGS) am Standort Tunica-Gelände***Organisationseinheit:*Dezernat V  
40 Fachbereich Schule*Datum:*

02.12.2019

<i>Beratungsfolge</i>	<i>Sitzungstermin</i>	<i>Status</i>
Schulausschuss (Vorberatung)	06.12.2019	Ö
Verwaltungsausschuss (Vorberatung)	10.12.2019	N
Rat der Stadt Braunschweig (Entscheidung)	17.12.2019	Ö

**Beschluss:**

Dem aus der Anlage ersichtlichen Raumprogramm für eine sechszügige 6. IGS mit vierzügiger gymnasialer Oberstufe am Standort Tunica-Gelände wird zugestimmt.

**Sachverhalt:**1. Ausgangslage

Mit dem Grundsatzbeschluss zur „Errichtung einer neuen Gesamtschule“ (Ds 18-09482) bekam die Verwaltung den Auftrag, ein Raumprogramm (RP) für die 6. IGS zu entwickeln.

Am 12. November 2019 hat der Rat über den Standort und die Zügigkeit der neuen Schule entschieden (Ds 19-11796). Abweichend vom o. g. Grundsatzbeschluss aus 2018 soll die 6. IGS sechszügig mit gymnasialer Oberstufe (Klassen 11-13) geführt werden, aber keinen angegliederten Primarbereich (Klassen 1-4) haben.

Das in der Anlage beigefügte RP ist folgerichtig für eine sechszügige IGS gem. Zügigkeitsbeschluss erstellt worden. Grundlage für die Erstellung waren das RP der Wilhelm-Bracke-Gesamtschule, das anlässlich des Neubaus beschlossen wurde, und der Entwurf des Standardraumprogramms für die Umsetzung des G 9 an den Braunschweiger Gymnasien, das derzeit erarbeitet wird. Darüber hinaus sind zahlreiche Anregungen aus der von der Nds. Landesschulbehörde zur Beratung eingerichteten Gruppe von Fachleuten eingeflossen. Die Gruppe hat in insgesamt drei Sitzungen die Verwaltung sehr gut begleitet. Die wesentlichen Merkmale und Besonderheiten des RP werden im Folgenden dargestellt.

2. Raumprogramm

Im RP stehen rechnerisch insgesamt 8.761 m<sup>2</sup> als Nutzfläche für die 6. IGS zur Verfügung. Die Schule wäre damit flächenmäßig etwas größer als die Wilhelm-Bracke-Gesamtschule. Je nach Architektenentwurf kann die Schule jedoch auch mit weniger Fläche auskommen, wenn die Flächen für die Mensa, die Pausenhalle/das Foyer, die Aula und den Fachunterrichtsraum für Darstellendes Spiel so geplant werden, dass sie durch eine günstige Anordnung multifunktional genutzt werden können.

Eine Besonderheit von IGS sind die Jahrgangskluster mit ihren Marktplätzen, die das pädagogische Konzept dieser Schulform berücksichtigen. Bei den angeordneten Clustern werden in den Schuljahrgängen 5-8 jeweils ein großer und ein kleiner Differenzierungsraum ge-

plant. In den Jahrgängen 9 und 10 wird bereits stärker differenziert, so dass für eine sechszügige IGS mit bis zu 9 parallelen Lerngruppen gerechnet werden muss. Dieser Argumentation der Beratungsgruppe folgend werden jeweils drei Differenzierungsräume mit 40 m<sup>2</sup> berücksichtigt. Zudem ist jeweils ein Raum für die schulische Inklusion pro Schuljahrgang im Sekundarbereich I (Sek. I) in das RP aufgenommen worden. Mit den Jahrgangsklustern stehen genügend Flächen für die Gestaltung offener Lernlandschaften bei gleichzeitiger intensiver Anwendung äußerer und innerer Differenzierung nach modernen pädagogischen Konzepten zur Verfügung. Die Beratungsgruppe hat darauf hingewiesen, dass ein Gesamtflächenansatz für die Cluster einen höheren Nutzen für eine IGS verspricht, da dann flexibel auf verschiedene Lernsituationen reagiert werden kann. Insofern sind die Einzelflächen der Räume eines Clusters in der Anlage zusammengefasst, so dass für die Schuljahrgänge 5-8 insgesamt jeweils 517 m<sup>2</sup> und für die Jahrgänge 9-10 je 562 m<sup>2</sup> plus Marktplatzflächen in den Verkehrsflächen zur Verfügung stehen.<sup>1</sup> Dieser Flächenansatz und die Gestaltung von Kompartments<sup>2</sup> sollten beim Architektenentwurf berücksichtigt werden.

Bei den Fachunterrichtsräumen (FUR) sind die „haptischen Entdeckerräume“ als Räume für Werken und textiles Gestalten vorgesehen. Die Flächenbedarfe entsprechen den früher üblichen Werkräumen. Insgesamt acht FUR für die Naturwissenschaften, drei FUR Kunst und drei FUR Musik sowie die jeweiligen Sammlungen sind geplant. Dazu kommt ein FUR EDV, der für bestimmte Anwendungen und Unterrichts- oder Prüfungssituationen oder bei Ausfall des WLAN benötigt wird. Ansonsten soll die Schule die Infrastruktur und Ausstattung für die Umsetzung eines modernen Medienkonzeptes mit mobilen Endgeräten erhalten.

Die Räume der gymnasialen Oberstufe entsprechen in etwa denen, die für eine Oberstufe eines vierzügigen Gymnasiums erforderlich sind, um entsprechende Fachprofile an der IGS abdecken zu können.

In Bereich der Verwaltung fällt als erstes der Verzicht auf ein gemeinsames Lehrerzimmer für alle Lehrkräfte auf. Stattdessen werden in den Jahrgangsklustern im Sek. I große Lehrer-/Tutorienstationen für die Jahrgangsteams eingerichtet. Analog dazu wird noch eine weitere Lehrerstation im Sek. II eingeplant. Auch diese Konzeption wurde nach eindeutiger Empfehlung der Beratungsgruppe in das RP aufgenommen. Zusätzlich sind ausreichend Räume für die Tätigkeit der Koordinatorinnen und Koordinatoren sowie Besprechungssituationen vorgesehen.

Bei den Größen der Mensa und der Küche erfolgt eine Orientierung an der Wilhelm-Bracke-Gesamtschule, so dass der hohe Standard einer Frischküche räumlich umsetzbar wäre. Die im RP angesetzten Flächen sollen bei der Ausführungsplanung optimiert werden.

Der Beschluss zum RP für die auf dem Tunica-Gelände erforderlichen Sporthallenkapazitäten erfolgt zu einem späteren Zeitpunkt. Zur Abdeckung der Kerncurricula Sport und unter Berücksichtigung des Ganztagsbetriebs der 6. IGS sind (bei komplett jahrgangsweiser aufgewachsener Schule) ca. vier Anlageneinheiten (AE) erforderlich. Da keine für den Schulsport frei nutzbaren Sporthallenkapazitäten in räumlicher Nähe zur Verfügung stehen, ist davon auszugehen, dass es auf dem Tunica-Gelände eines Neubaus einer entsprechenden Vierfeld-Sporthalle bedarf.

---

<sup>1</sup> Ein Jahrgangskluster besteht aus den allgemeinen Unterrichtsräumen, den Differenzierungsräumen, dem Inklusionsraum und der Lehrer-/Tutorienstation. Berechnung der Cluster: Jahrgänge 5-8 (6\*62 m<sup>2</sup> + 50 m<sup>2</sup> + 25 m<sup>2</sup> + 20 m<sup>2</sup> + 50 m<sup>2</sup> = 517 m<sup>2</sup>), Jahrgänge 9-10 (6\*62 m<sup>2</sup> + 3 \* 40 m<sup>2</sup> + 20 m<sup>2</sup> + 50 m<sup>2</sup> = 562 m<sup>2</sup>) zzgl. Flächen für Marktplätze.

<sup>2</sup> Kompartments sind Nutzungsbereiche, die mit besonderen Auflagen z. B. hinsichtlich der Rettungswegführung umgesetzt werden, um ergänzende, offene Unterrichtsbereiche zu ermöglichen.

### 3. Kosten

Für das Projekt ergeben sich nach einer ersten groben Kostenschätzung vor Planungsbeginn bezogen auf das Jahr 2025 Kosten in der Größenordnung von 64 Mio. € einschl. der Abrisskosten der bestehenden Tunica-Halle.

Dr. Arbogast

#### **Anlage/n:**

Raumprogramm 6. IGS

**6. Integrierte Gesamtschule  
sechszügig mit vierzügiger Oberstufe**

**Raumprogramm**

		Räume		Nutzfläche		Bemerkungen
		groß	klein	m <sup>2</sup>	m <sup>2</sup>	
<b>Sekundarbereich I</b>	AUR	36		62	2232	5.-10. Schuljahrgang: 6 AUR à 62 m <sup>2</sup> . Die Schülerhöchstzahl liegt bei 30 Sch./Klasse zzgl. Lehrkraft/ BYOD-Konzept in allen Klassen
	Differenziertg./Gruppenr.	4		50	200	Differenzierung Jg. 5 - 8
	Differenziertg./Gruppenr.	6		40	240	Differenzierung Jg. 9 - 10
	Differenziertg./Gruppenr.		4	25	100	Differenzierung Jg. 5 - 8
	Inklusionsraum		6	20	120	je Jg. ein Inklusionsraum
	Marktplätze					Größe ergibt sich aus der Anordnung der jahrgangsbezogenen Cluster und Verkehrsflächen, die als Kompartments ausgestaltet werden sollen.
	Lehrer-/ Tutorenstationen		6	50	300	Mind. 16 Lehrkräfte bilden ein Jahrgangsteam. Dazu kommen Referendarinnen und Referendare und ggf. Praktikantinnen und Praktikanten.
	Lehrmittel		2	30	60	
	NTW		5	80	400	
	NTW Sammlung		2	60	120	Die NTW-Räume müssen so liegen, dass die Sammlungsräume gemeinsam genutzt werden können.
	FUR Musik		2	80	160	
	Musik Sammlung		2	15	30	
	FUR Kunst		2	80	160	
	Kunst Sammlung		2	20	40	
	FUR Haptischer Entdeckerraum		3	75	225	Kann Werken oder Textiles Gestalten sein.
	Material			3	25	75
	Maschinen		1	40	40	Raum wird auch als Demonstrationsraum genutzt.
	FUR Lehrküche		gemeinsame Nutzfläche		120	
	HW:Vorraum					
	Speiseraum					30 Personen, 1,2 bis 1,4 m <sup>2</sup> / Platz
FUR EDV		1	75	75		
<b>Zwischensumme</b>		<b>68</b>	<b>19</b>	<b>827</b>	<b>4697</b>	

	Räume		Nutzfläche		Bemerkungen
	groß	klein	m <sup>2</sup>	m <sup>2</sup>	
<b>Sekundarbereich II</b>					
AUR, Jahrgang 11	4		62	248	Jeder Raum ist für eine Notebooknutzung ausgestattet.
AUR, Kursräume 12 und 13	7		50	350	Jeder Raum ist für eine Notebooknutzung ausgestattet.
Differenzierg./Gruppenr.	1		20	20	für innere Differenzierung (z. B. Autismus)
Multifunktionsraum (Inklusion)		1	25	25	
Lehrer-/ Tutorenstation	1		50	50	
Lehrmittel/Schulbuchlager		1	35	35	
NTW	3		80	240	Lage in der Nähe der Sammlung
Vorbereitungsraum NTW		1	30	30	
Lager für Chemikalien		1	15	15	gesonderter Raum/ Fläche für Chemikalien und Sicherheitsschränke
NTW Sammlung	1		60	60	
FUR Kunst	1		80	80	
Kunst Sammlung		1	20	20	
FUR Musik	1		80	80	
Musik Sammlung	gemeinsame			40	
Instrumentenlager	Nutzfläche				
EDV-Lade- und Lagerraum		1	20	20	Laderaum für Notebooks
Serverraum		1	15	15	
<b>Zwischensumme</b>	<b>19</b>	<b>7</b>	<b>642</b>	<b>1328</b>	

		Räume		Nutzfläche		Bemerkungen
		groß	klein	m²	m²	
<b>Lehrer/Verwaltung</b>	Schulbegleitung etc.		1	20	20	
	Sekretariat	1		60	60	Sekretariat mit 3 Arbeitsplätzen, 1 Platz im Empfang, Sichtverbindung zum Eingang, 1 front office/2 back office, 1 Tresen 50 m² ; Unterbringung der Lehrerpostfächer
	Schulleiter		1	30	30	Schulleiter direkt neben Sekretariat
	Stellvertreter		1	20	20	
	Koordinatoren		2	15	30	
	Koordinatoren		1	25	25	
	Beratungslehrkraft		1	15	15	
	Elternsprechzimmer		2	12	24	
	Schülervertretung/Schulpersonalrat		1	30	30	
	Besprechungsraum SL		1	30	30	für 15 Personen, Lage neben der Schulleitung
	Schulassistent		1	30	30	PC-Arbeitsplatz, Lagerfläche und technische Ausstattung, Nähe zur Verwaltung
	Kopierraum		1	10	10	mit Materiallager
	2. Kopierraum		1	10	10	
	Archiv		1	30	30	
	Sozialraum/1. Hilfe		1	10	10	Raum in Nähe Sekretariat und Hausmeisterraum
	Krankenzimmer/Liegeraum		1	10	10	
	Hausmeister		1	15	15	in unmittelbarer Nähe zum Eingangsbereich mit Sichtverbindung
	Hausmeister - Werkstatt		1	20	20	
	Umkleide für Reinigungskräfte		1	10	10	
	Putzmittelraum		4	2	8	
	Möbellager		1	30	30	
	WC H		1	19	19	4 WC, 4 UR, 3 WB (für Lehrkräfte und SuS)
	WC D		1	22	22	4 WC, 4 UR, 3 WB (für Lehrkräfte und SuS)
	<b>Zwischensumme</b>	<b>1</b>	<b>27</b>	<b>475</b>	<b>508</b>	

**Summe Sek. I/II - Bereich/Lehrer/Verwaltung**

<b>88</b>	<b>53</b>	<b>1944</b>	<b>6533</b>
-----------	-----------	-------------	-------------

100 Ablagefächer für Rucksäcke und Garderobenhaken im Nahbereich der Mensa

		Räume		Nutzfläche		Bemerkungen
		groß	klein	m²	m²	
<b>Mensa/Cafeteria</b>	Mensa *	1		350	350	Mensa mit 270 Plätzen. 810 Essen in drei Schichten , die 5. und 6. Klassen essen verpflichtend zzgl. ca. 450 der Sch. der 7.-13. Klasse x 1,3 m²
	Cafeteria	1		80	80	auch Aufenthalt für Sch. des Sek. II-Bereiches, neben Mensa 1/4 Schüler Sek. II x 1,1 m²
	Aula (mit Bühne 60 m²) *	1		300	300	für Schulveranstaltungen, Theater, Musical und Präsentati-onen, neben der Mensa
	gem. FUR Darstellendes Spiel Sek. I/II *	1		124	124	mit flexibler Trennwand zur Mensa/Aula, neben der Aula
	Stuhllager		1	30	30	
	Hinterbühne/Lager		1	25	25	
	Requisiten		1	15	15	
	Umkleide		2	10	20	
	<b>Küche ** (Frisküche)</b>					im Erdgeschoss
	Heiße Küche	1		78	78	mit vier Ausgabestellen
	Kalte Küche		1	11	11	Vorbereitung Salate usw..
	Spülküche		1	30	30	
	Lagerraum		1	10	10	vorbereiten, entpacken
	Lagerraum		2	15	30	Trockenlager und Materiallager (Gläser, Geschirr)
	Kühlhaus		1	6	6	
	Tiefkühlraum		1	12	12	
	Mopro Fleisch-, Wurstkühlhaus		1	15	15	
	Personalraum		1	12	12	für zehn Mitarbeiter/-innen
	Umkleideraum		2	6	12	
	Personal WC		2	8	16	mit Duschen jew. Damen und Herren
	Putzmittelraum		1	4	4	einer für die Küche
	Müllraum		1	10	10	sep. Müllsammelplatz auf Wirtschaftshof
	<b>Zwischensumme</b>		<b>5</b>	<b>20</b>	<b>1151</b>	<b>1190</b>

		Räume		Nutzfläche		Bemerkungen
		groß	klein	m <sup>2</sup>	m <sup>2</sup>	
<b>Freizeitbereich</b>	Pausenhalle/Foyer *	1		300	300	
	Vorraum WC		1	10	10	Im WC-Bereich des Foyers wird ein Vorraum für die Pausenaufsicht vorgesehen.
	WC H		4	20	80	verteilt, Objektanzahl gesamt 12 WC, 23 UR, 6 WB
	WC D		4	20	80	verteilt, Objektanzahl gesamt 23 WC, 6 WB
	WC Beh.		3	6	18	zentral, 1 WC, 1 WB
	Freizeitbereich	1		500	500	inkl. Mediathek/Selbstlernzentrum (ca. 150 m <sup>2</sup> ) und Berücksichtigung Entspannungsraum Sek. I und II von je 30 m <sup>2</sup>
	Lageraum für Außenspielgeräte		1	10	10	
<b>Sonstige Funktionen</b>	Sozialarbeiter/innen		2	20	40	
	<b>Zwischensumme</b>	<b>2</b>	<b>15</b>	<b>886</b>	<b>1038</b>	
<b>Summe Mensa/Cafeteria/Freizeitbereich/sonstige Funktionen</b>		<b>7</b>	<b>35</b>	<b>886</b>	<b>2228</b>	
<b>Gesamtsumme</b>		<b>95</b>	<b>88</b>	<b>2830</b>	<b>8761</b>	

Die mit \* gekennzeichneten Flächen (Mensa, Pausenhalle/Foyer, FUR Darstellendes Spiel und Aula) sollen für eine multifunktionale Nutzung mit dem Ziel einer Reduzierung um 25 % geplant werden.

\*\*separater Zugang vom Wirtschaftshof (mit Müllsammelplatz) einschließlich Anlieferung; Müllsammelplatz muss auch von Sch. erreichbar sein

**Marktplätze mit Schließfächern**  
In den einzelnen Jahrgängen sind Verkehrsflächen in Form von "Marktplätzen" nach dem Vorbild der Wilhelm-Bracke Gesamtschule vorzusehen. Anzahl Schließfächer: 40 % pro Jahrgang.

**Sportbereich**  
Für den Sekundarbereich I und II sind insgesamt vier Anlageneinheiten (AE) vorzusehen.

*Betreff:***Haushaltsberatungen 2020 - Fachbereich Schule***Organisationseinheit:*Dezernat V  
40 Fachbereich Schule*Datum:*

29.11.2019

*Beratungsfolge*

Schulausschuss (Entscheidung)

*Sitzungstermin*

06.12.2019

*Status*

Ö

**Beschluss:**

Dem Haushaltsplanentwurf 2020 wird unter Berücksichtigung der sich aus den Anlagen 1 - 3 ergebenden Einzelabstimmungsergebnisse zugestimmt.

**Sachverhalt:**

Auf Grundlage des von der Verwaltung vorgelegten Haushaltsplanentwurfs 2020 haben die Fraktionen und die Stadtbezirksräte Anfragen und Anregungen sowie finanzwirksame und finanzunwirksame Änderungsanträge gestellt. Parallel dazu hat die Verwaltung zwingend erforderliche Ansatzveränderungen ermittelt.

Die im Schulausschuss zu behandelnden finanzwirksamen Ansatzveränderungen der Verwaltung ergeben sich aus Anlage 1.

Die finanzwirksamen Anträge der Fraktionen/Stadtbezirksräte (Anlage 2) ebenso wie die finanzunwirksamen Anträge, Anfragen und Anregungen der Fraktionen/Stadtbezirksräte im Zuständigkeitsbereich des Schulausschusses (Anlage 3) konnten zeitlich bis zum Versandtag nicht mehr aufbereitet werden.

Sie werden zeitgerecht zur Sitzung im Rahmen einer Ergänzungsvorlage nachgereicht.

Die Anträge der Fraktionen/Stadtbezirksräte sowie die Ansatzveränderungen der Verwaltung können zu Änderungen der Produkterträge und - aufwendungen führen. Aus technischen Gründen sind die Auswirkungen jedoch erst nach der Beschlussfassung durch den Rat darstellbar. Die endgültigen Produkt-Planbeträge können daher erst im Enddruck des Haushaltsplanes 2020 abgebildet werden.

Zum Jahresabschluss 2018 (für das Haushaltsjahr 2019) sind für den Fachbereich Schule Haushaltsreste von ca. 4,97 Mio. € gebildet worden. Bis Ende 2023 ist kein wesentlicher Abbau dieser Haushaltsreste zu erwarten. Der von der Verwaltung vorgelegte Haushaltsplanentwurf 2020, der den Haushaltsresteabbau bis Ende 2023 mit insgesamt 36,8 Mio. € beziffert, beinhaltet diese Planung. Für das Jahr 2019 wird aktuell ebenfalls von keinem Haushaltsresteabbau im Teilhaushalt 40 ausgegangen.

Dr. Arbogast

**Anlage/n:**

Anlage 1 – Finanzwirksame Änderungsanträge der Verwaltung

Anlage 2 – Finanzwirksame Änderungsanträge der Politik (Nachversand)Anlage 3 – Finanzunwirksame Anträge, Anfragen und Anregungen der Politik (Nachversand)

## Haushaltslesung 2020 - Ergebnishaushalt - Ansatzveränderungen der Verwaltung

27. November 2019

Nr.	Teilhaushalt Zeile Produkt-Nr.	Haushaltsansatz-bezeichnung Produktbezeichnung	Planansatz 2020 in €		Veränderungen in €								Dauer	Art des Ertrages/Aufwands (Sachkonto)/Anmerkungen		
			bisher	neu	2020		2021		2022		2023					
					Erträge	Aufwendungen	Erträge	Aufwendungen	Erträge	Aufwendungen	Erträge	Aufwendungen				
<b>Teilhaushalt Fachbereich 40 - Schule</b>																
	7	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	3.938.500	5.838.500	+ 1.900.000	0	+ 1.900.000	0	+ 1.900.000	0	+ 1.900.000	0				
	1.21.2430.11	Schulentwicklung und -organisation	Durch Abtretung von Ansprüchen der Caterer aus der <b>Mittagessenversorgung</b> sind die Forderungen gegen die Eltern auf die Stadt übergegangen. Die entsprechenden Erträge und Aufwendungen sind deshalb zukünftig im Haushaltsplan abzubilden.												dauerh.	348110 Erstattungen vom Land (BuT Leistungen Mittagessenversorgung)
					+ 146.000		+ 146.000		+ 146.000		+ 146.000					
	1.21.2430.11	Schulentwicklung und -organisation	Durch Abtretung von Ansprüchen der Caterer aus der <b>Mittagessenversorgung</b> sind die Forderungen gegen die Eltern auf die Stadt übergegangen. Die entsprechenden Erträge und Aufwendungen sind deshalb zukünftig im Haushaltsplan abzubilden.												dauerh.	348810 Erstattung von übrigen Bereichen (Mittagessenversorgung)
					+ 1.754.000		+ 1.754.000		+ 1.754.000		+ 1.754.000					
	15	Aufwendungen für Sach-/Dienstl.	4.417.600	6.317.600	0	+ 1.900.000	0	+ 1.900.000	0	+ 1.900.000	0	+ 1.900.000				
	1.21.2430.11	Schulentwicklung und -organisation	Durch Abtretung von Ansprüchen der Caterer aus der <b>Mittagessenversorgung</b> sind die Forderungen gegen die Eltern auf die Stadt übergegangen. Die entsprechenden Erträge und Aufwendungen sind deshalb zukünftig im Haushaltsplan abzubilden.												dauerh.	427125 Lebensmittel
						+ 1.900.000		+ 1.900.000		+ 1.900.000		+ 1.900.000				
	18	Transferaufwendungen	1.529.300	1.649.300	0	+ 120.000	0	+ 120.000	0	+ 120.000	0	+ 120.000				
	1.21.2430.13	Schülerbeförderung	Einführung eines <b>kostengünstigen Schüler-Tickets</b> (Ratsbeschluss DS. 19-11238); Erstattung des zusätzlichen Personal- und Verwaltungsaufwandes an die Braunschweiger Verkehrs-GmbH												dauerh.	431510 Zuschüsse an verbundene Unternehmen
						+ 120.000		+ 120.000		+ 120.000		+ 120.000				

## Haushaltslesung 2020 - Investitionsprogramm 2019 - 2023 - Ansatzveränderungen der Verwaltung

Lfd. Nr.	Position / Projekt-Nr.	Projektdefinition	Ausschuss	Gesamtkosten in €	Plan und Ist Vorjahre in €	2020 in €	2021 in €	2022 in €	2023 in €	Restbedarf ab 2024 in €	Bemerkungen
<b>Projekte, die durch den FB 65 umgesetzt werden</b> <b>Teilhaushalt 20 - Finanzen</b> <b>Schulsanierungsprogramm</b> <b>Sanierung GS/HS Rünigen</b>											
<b>17</b>				<b>Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit (Veränderungen)</b>	<b>100.000</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>100.000</b>	
	4E.210130	GS/HS Rünigen / Sanierung	bisher	554.080	415.180	20.000	0	0	0	118.900	zusätzliche Haushaltsmittel in Höhe von 100.000 EUR für 2020 für die Sanierung der GS/HS Rünigen (Nachveranschlagung ab 2024 gem. Ratsvorlage Haushaltsvollzug 2019 (19-11314-01))
			neu	654.080	415.180	20.000	0	0	0	218.900	
			Veränderung	<b>100.000</b>		<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>100.000</b>	
<b>Sanierung GY Martino-Katharineum, Abt. Echternstraße</b>											
<b>17</b>				<b>Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit (Veränderungen)</b>	<b>440.000</b>	<b>550.000</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>-110.000</b>	
	4E.210141	GY MK, Abt. Echternstr. / Sanierung	bisher	461.000	1.000	0	0	0	0	460.000	Vorziehen der Teilfinanzrate 2024 in Höhe von 550.000 € (Aufwand: -110.000 €, Investition: -440.000 €) für die Sanierung der Fenster auf der Schulhofseite und an den beiden Stirnseiten des L-förmigen Schulgebäudes "GY MK- Abt. Echternstraße";
			neu	901.000	1.000	550.000	0	0	0	350.000	
			Veränderung	<b>440.000</b>		<b>550.000</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>-110.000</b>	
<b>26</b>				<b>Baumaßnahmen (Veränderungen)</b>	<b>-440.000</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>-440.000</b>	
	4E.210141	GY MK, Abt. Echternstr. / Sanierung	bisher	1.840.000	0	0	0	0	0	1.840.000	Vorziehen der Teilfinanzrate 2024 in Höhe von 550.000 € (Aufwand: -110.000 €, Investition: -440.000 €) für die Sanierung der Fenster auf der Schulhofseite und an den beiden Stirnseiten des L-förmigen Schulgebäudes "GY MK- Abt. Echternstraße";
			neu	1.400.000	0	0	0	0	0	1.400.000	
			Veränderung	<b>-440.000</b>		<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>-440.000</b>	

\*) eine aktuelle Kostenermittlung liegt noch nicht vor

## Haushaltslesung 2020 - Investitionsprogramm 2019 - 2023 - Ansatzveränderungen der Verwaltung

Lfd. Nr.	Position / Projekt-Nr.	Projektdefinition	Ausschuss	Gesamtkosten in €	Plan und Ist Vorjahre in €	2020 in €	2021 in €	2022 in €	2023 in €	Restbedarf ab 2024 in €	Bemerkungen
<b>Einrichtung von Ganztagsbetrieben</b>											
<b>Einrichtung Ganztagsbetrieb GS Gliesmarode</b>											
<b>17</b>	<b>Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit (Veränderungen)</b>			<b>-590.000</b>		<b>-200.000</b>	<b>-390.000</b>	<b>0</b>	<b>-43.200</b>	<b>43.200</b>	
4E.210189	GS Gliesmarode / Einr. GTB		bisher	630.000	40.000	200.000	390.000	0	0	0	zusätzliche Haushaltsmittel in Höhe von 1.050.000 € (Aufwand: + 210.000 €, Investition: + 840.000 €) für die Einrichtung des Ganztagsbetriebes an der GS Gliesmarode, dagegen können die Haushaltsmittel des fehlerhaft doppelt angelegten Projektes 4E.210299 entfallen
			neu	840.000	40.000	0	0	0	36.800	763.200	
			Veränderung	<b>210.000</b>		<b>-200.000</b>	<b>-390.000</b>	<b>0</b>	<b>36.800</b>	<b>763.200</b>	
4E.210299	GS Gliesmarode / Einr. GTB		bisher	800.000	0	0	0	0	80.000	720.000	zusätzliche Haushaltsmittel in Höhe von 1.050.000 € (Aufwand: + 210.000 €, Investition: + 840.000 €) für die Einrichtung des Ganztagsbetriebes an der GS Gliesmarode, dagegen können die Haushaltsmittel des fehlerhaft doppelt angelegten Projektes 4E.210299 entfallen
			neu	0	0	0	0	0	0	0	
			Veränderung	<b>-800.000</b>		<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>-80.000</b>	<b>-720.000</b>	
<b>26</b>	<b>Baumaßnahmen (Veränderungen)</b>			<b>-2.360.000</b>		<b>-800.000</b>	<b>-1.560.000</b>	<b>0</b>	<b>-172.800</b>	<b>172.800</b>	
4E.210189	GS Gliesmarode / Einr. GTB		bisher	2.520.000	160.000	800.000	1.560.000	0	0	0	zusätzliche Haushaltsmittel in Höhe von 1.050.000 € (Aufwand: + 210.000 €, Investition: + 840.000 €) für die Einrichtung des Ganztagsbetriebes an der GS Gliesmarode, dagegen können die Haushaltsmittel des fehlerhaft doppelt angelegten Projektes 4E.210299 entfallen
			neu	3.360.000	160.000	0	0	0	147.200	3.052.800	
			Veränderung	<b>840.000</b>		<b>-800.000</b>	<b>-1.560.000</b>	<b>0</b>	<b>147.200</b>	<b>3.052.800</b>	
				VE 2021:	1.160.000	VE 2021 neu:	0	<b>VE 2021 Veränderung:</b>		<b>-1.160.000</b>	Wegfall der VE zu Lasten des Jahres 2021

\*) eine aktuelle Kostenermittlung liegt noch nicht vor

## Haushaltslesung 2020 - Investitionsprogramm 2019 - 2023 - Ansatzveränderungen der Verwaltung

Lfd. Nr.	Position / Projekt-Nr.	Projektdefinition	Ausschuss	Gesamtkosten in €	Plan und Ist Vorjahre in €	2020 in €	2021 in €	2022 in €	2023 in €	Restbedarf ab 2024 in €	Bemerkungen
	4E.210299	GS Gliesmarode / Einr. GTB	bisher	3.200.000	0	0	0	0	320.000	2.880.000	zusätzliche Haushaltsmittel in Höhe von 1.050.000 € (Aufwand: + 210.000 €, Investition: + 840.000 €) für die Einrichtung des Ganztagsbetriebes an der GS Gliesmarode, dagegen können die Haushaltsmittel des fehlerhaft doppelt angelegten Projektes 4E.210299 entfallen
			neu	0	0	0	0	0	0	0	
			Veränderung	<b>-3.200.000</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>-320.000</b>	<b>-2.880.000</b>	
<b>Einrichtung Ganztagsbetrieb GS Ilmenaustraße</b>											
	<b>17</b>	<b>Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit (Veränderungen)</b>		<b>91.600</b>		<b>0</b>	<b>0</b>	<b>91.600</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	
	4E.210235	GS Ilmenaustr. / Einrichtung GTB	bisher	1.013.054	213.854	400.000	399.200	0	0	0	zusätzliche Haushaltsmittel für die 458.000 € für 2022 für die Einrichtung des Ganztagsbetriebes an der GS Ilmenaustraße (Nachveranschlagung gem. Ratsvorlage Haushaltsvollzug 2019 (19-11844))
			neu	1.104.654	213.854	400.000	399.200	91.600	0	0	
			Veränderung	<b>91.600</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>91.600</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	
	<b>26</b>	<b>Baumaßnahmen (Veränderungen)</b>		<b>366.400</b>		<b>0</b>	<b>0</b>	<b>366.400</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	
	4E.210235	GS Ilmenaustr. / Einrichtung GTB	bisher	4.066.289	869.289	1.600.000	1.597.000	0	0	0	zusätzliche Haushaltsmittel für die 458.000 € für 2022 für die Einrichtung des Ganztagsbetriebes an der GS Ilmenaustraße (Nachveranschlagung gem. Ratsvorlage Haushaltsvollzug 2019 (19-11844))  Zusätzliche VE zu Lasten des Jahres 2022 in Höhe von 350.000 €
			neu	4.432.689	869.289	1.600.000	1.597.000	366.400	0	0	
			Veränderung	<b>366.400</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>366.400</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	
				VE 2022:	0	VE 2022 neu:	350.000	<b>VE 2022 Veränderung:</b>	<b>350.000</b>		

\*) eine aktuelle Kostenermittlung liegt noch nicht vor

## Haushaltslesung 2020 - Investitionsprogramm 2019 - 2023 - Ansatzveränderungen der Verwaltung

Lfd. Nr.	Position / Projekt-Nr.	Projektdefinition	Ausschuss	Gesamtkosten in €	Plan und Ist Vorjahre in €	2020 in €	2021 in €	2022 in €	2023 in €	Restbedarf ab 2024 in €	Bemerkungen
<b>Ausbau Mensa GS Heinrichstraße</b>											
17		<b>Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit (Veränderungen)</b>		<b>-200.000</b>		<b>-200.000</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	
	4E.210270	GS Heinrichstraße / Ausbau Mensa	bisher	200.000	0	200.000	0	0	0	0	geringere Haushaltsmittel in Höhe von 200.000 € für 2020 für den Ausbau der Mensa an der GS Heinrichstraße, das diese bereits 2019 gem. Ratsvorlage Haushaltsvollzug 2019 (19-11844) außerplanmäßig bereitgestellt wurden
			neu	0	0	0	0	0	0	0	
			Veränderung	<b>-200.000</b>		<b>-200.000</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	
<b>Verbesserung Ganztagsbetrieb mit gleichzeitiger Sanierung GS Comeniusstraße</b>											
17		<b>Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit (Veränderungen)</b>		<b>400.000</b>		<b>0</b>	<b>400.000</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	
	4E.210214	GS Comeniusstraße / Verbess.GTB-San.	bisher	2.900.700	890.000	610.700	400.000	260.000	740.000	0	zusätzliche Haushaltsmittel in Höhe von 400.000 € für die Verbesserung des Ganztagsbetriebes an der GS Comeniusstraße (Nachveranschlagung gem. Ratsvorlage Haushaltsvollzug 2019 (19-11314-01))
			neu	3.300.700	890.000	610.700	800.000	260.000	740.000	0	
			Veränderung	<b>400.000</b>		<b>0</b>	<b>400.000</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	
26		<b>Baumaßnahmen (Veränderungen)</b>		<b>0</b>		<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	
	4E.210214	GS Comeniusstraße / Verbess.GTB-San.	bisher	11.602.800	3.560.000	2.442.800	1.600.000	1.040.000	2.960.000	0	Nachveranschlagung der Deckungsmittel für die Sanierung der Petzvalstraße 50 B in 2019 in Höhe von 400.000 € gem. Ratsvorlage Haushaltsvollzug 2019 (19-11314-01)  Erhöhung der VE zu Lasten 2021 um 400.000 €
			neu	11.602.800	3.560.000	2.442.800	1.600.000	1.040.000	2.960.000	0	
			Veränderung	<b>0</b>		<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	
				VE 2021:	1.200.000	VE 2021 neu:	1.600.000	<b>VE 2021 Veränderung:</b>	<b>400.000</b>		

\*) eine aktuelle Kostenermittlung liegt noch nicht vor

## Haushaltslesung 2020 - Investitionsprogramm 2019 - 2023 - Ansatzveränderungen der Verwaltung

Lfd. Nr.	Position / Projekt-Nr.	Projektdefinition	Ausschuss	Gesamtkosten in €	Plan und Ist Vorjahre in €	2020 in €	2021 in €	2022 in €	2023 in €	Restbedarf ab 2024 in €	Bemerkungen
<b>Erweiterung und Einrichtung Ganztagsbetrieb GS Waggum</b>											
17		<b>Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit (Veränderungen)</b>		<b>-313.300</b>		<b>0</b>	<b>0</b>	<b>-313.300</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	
	4E.210239	GS Waggum/Erw./Einr. GTB u. Sanierung	bisher	2.797.239	823.939	564.000	688.000	721.300	0	0	geringere Haushaltsmittel in Höhe von 1.566.200 € für 2022 für die Einrichtung des Ganztagsbetriebes an der GS Waggum (Grund: bereits in 2018 zusätzlich bereitgestellte Haushaltsmittel)
			neu	2.483.939	823.939	564.000	688.000	408.000	0	0	
			Veränderung	<b>-313.300</b>		<b>0</b>	<b>0</b>	<b>-313.300</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	
26		<b>Baumaßnahmen (Veränderungen)</b>		<b>-1.252.900</b>		<b>0</b>	<b>0</b>	<b>-1.252.900</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	
	4E.210239	GS Waggum/Erw./Einr. GTB u. Sanierung	bisher	10.944.925	3.052.025	2.256.000	2.752.000	2.884.900	0	0	geringere Haushaltsmittel in Höhe von 1.566.200 € für 2022 für die Einrichtung des Ganztagsbetriebes an der GS Waggum (Grund: bereits in 2018 zusätzlich bereitgestellte Haushaltsmittel)
			neu	9.692.025	3.052.025	2.256.000	2.752.000	1.632.000	0	0	
			Veränderung	<b>-1.252.900</b>		<b>0</b>	<b>0</b>	<b>-1.252.900</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	

## Haushaltslesung 2020 - Investitionsprogramm 2019 - 2023 - Ansatzveränderungen der Verwaltung

Lfd. Nr.	Position / Projekt-Nr.	Projektdefinition	Ausschuss	Gesamtkosten in €	Plan und Ist Vorjahre in €	2020 in €	2021 in €	2022 in €	2023 in €	Restbedarf ab 2024 in €	Bemerkungen
<b>Einrichtung Ganztagsbetrieb mit gleichzeitiger Sanierung GS Stöckheim, Abt. Leiferde</b>											
<b>17</b>	<b>Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit (Veränderungen)</b>			<b>170.000</b>		<b>0</b>	<b>100.000</b>	<b>70.000</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	
4E.210243	GS Stöckh.,Abt. Leiferde/Eintr.GTB/San		bisher	300.000	80.000	120.000	100.000	0	0	0	zusätzliche Haushaltsmittel in Höhe von 850.000 € (2021: + 500.000 €; 2022: + 350.000) für die Verbesserung des Ganztagsbetriebes mit gleichzeitiger Sanierung der GS Stöckheim, Abt. Leiferde (bisherige Gesamtkosten: 1,5 Mio. €; neue Gesamtkosten: 2,35 Mio. €)
		neu	470.000	80.000	120.000	200.000	70.000	0	0	0	
		Veränderung	<b>170.000</b>		<b>0</b>	<b>100.000</b>	<b>70.000</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	
<b>26</b>	<b>Baumaßnahmen (Veränderungen)</b>			<b>680.000</b>		<b>0</b>	<b>400.000</b>	<b>280.000</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	
4E.210243	GS Stöckh.,Abt. Leiferde/Eintr.GTB/San		bisher	1.200.000	320.000	480.000	400.000	0	0	0	zusätzliche Haushaltsmittel in Höhe von 850.000 € (2021: + 500.000 €; 2022: + 350.000) für die Verbesserung des Ganztagsbetriebes mit gleichzeitiger Sanierung der GS Stöckheim, Abt. Leiferde (bisherige Gesamtkosten: 1,5 Mio. €; neue Gesamtkosten: 2,35 Mio. €)  Erhöhung der VE zu Lasten 2021 um 400.000 €
		neu	1.880.000	320.000	480.000	800.000	280.000	0	0	0	
		Veränderung	<b>680.000</b>		<b>0</b>	<b>400.000</b>	<b>280.000</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	
				VE 2021:	400.000	VE 2021 neu:	800.000	VE 2021 Veränderung:	400.000		

\*) eine aktuelle Kostenermittlung liegt noch nicht vor

## Haushaltslesung 2020 - Investitionsprogramm 2019 - 2023 - Ansatzveränderungen der Verwaltung

Lfd. Nr.	Position / Projekt-Nr.	Projektdefinition	Ausschuss	Gesamtkosten in €	Plan und Ist Vorjahre in €	2020 in €	2021 in €	2022 in €	2023 in €	Restbedarf ab 2024 in €	Bemerkungen
<b>Brandschutzmaßnahmen</b>											
<b>17</b>	<b>Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit (Veränderungen)</b>			<b>1.004.400</b>		<b>489.100</b>	<b>15.300</b>	<b>500.000</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	
4E.210217	Joh.-Selenka Abt. Hochstr./Brandsch.		bisher	294.300	0	294.300	0	0	0	0	geringere Haushaltsmittel in Höhe von 156.600 € für 2020 für Brandschutzmaßnahmen an der Johannes-Selenka-Schule, Abt. Hochstraße (Grund: in den Vorjahren wurden bereits zusätzliche Mittel bereitgestellt)
		neu	137.700	0	137.700	0	0	0	0	0	
		Veränderung	<b>-156.600</b>		<b>-156.600</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	
4E.210228	BBS V (Kastan.) / Brandschutzm.		bisher	28.121	28.121	0	0	0	0	0	zusätzliche Haushaltsmittel in Höhe von 931.000 € für Brandschutzmaßnahmen in den Gebäuden A - D der BBS V (gemäß Objekt- und Kostenfeststellungsbeschluss vom 29.10.2019 DS 19-11875 - Gesamtkosten: 1.838.700 €)
		neu	959.121	28.121	931.000	0	0	0	0	0	
		Veränderung	<b>931.000</b>		<b>931.000</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	
4E.210255	Wilhelmgymn. / Brandschutzmaßn.		bisher	3.067.395	582.695	2.000.000	484.700	0	0	0	geringere Haushaltsmittel in Höhe von 285.300 € für 2020 und 484.700 € für 2021 für die Brandschutzmaßnahmen am Wilhelm-Gymnasium (Grund: in 2019 sind bereits zusätzliche Haushaltsmittel überplanmäßig bereitgestellt worden); gemäß BA-Vorlage DS 19-10212 belaufen sich die Gesamtkosten auf 3.234.700 €
		neu	2.297.395	582.695	1.714.700	0	0	0	0	0	
		Veränderung	<b>-770.000</b>		<b>-285.300</b>	<b>-484.700</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	
4E.21Neu	IGS/GS Querum / Brandschutzmaßn.		bisher	0		0	0	0	0	0	zusätzliche Haushaltsmittel in Höhe von 1,5 Mio. € für die erforderlichen Brandschutzmaßnahmen an der IGS/GS Querum
		neu	1.500.000		500.000	500.000	500.000	0	0	0	
		Veränderung	<b>1.500.000</b>		<b>500.000</b>	<b>500.000</b>	<b>500.000</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	

\*) eine aktuelle Kostenermittlung liegt noch nicht vor

## Haushaltslesung 2020 - Investitionsprogramm 2019 - 2023 - Ansatzveränderungen der Verwaltung

Lfd. Nr.	Position / Projekt-Nr.	Projektdefinition	Ausschuss	Gesamt- kosten in €	Plan und Ist Vorjahre in €	2020 in €	2021 in €	2022 in €	2023 in €	Restbedarf ab 2024 in €	Bemerkungen
	4S.210051	FB 20: Brandschutzmaßnahmen	bisher	18.815.246	6.815.246	3.000.000	3.000.000	3.000.000	3.000.000		Reduzierung der Haushaltsmittel in 2020 um 500.000 € zur Kompensation der Brandschutzmaßnahmen an der IGS/GS Querum
			neu	18.315.246	6.815.246	2.500.000	3.000.000	3.000.000	3.000.000		
			Veränderung	<b>-500.000</b>		<b>-500.000</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	

## Haushaltslesung 2020 - Investitionsprogramm 2019 - 2023 - Ansatzveränderungen der Verwaltung

Lfd. Nr.	Position / Projekt-Nr.	Projektdefinition	Ausschuss	Gesamtkosten in €	Plan und Ist Vorjahre in €	2020 in €	2021 in €	2022 in €	2023 in €	Restbedarf ab 2024 in €	Bemerkungen
<b>sonstige Maßnahmen an Schulen</b>											
<b>Umbau/Erweiterung BBS V</b>											
<b>Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit (Veränderungen)</b>				<b>164.000</b>		<b>164.000</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	
	4E.210116	BBS V - Erweiterung am Hauptstandort	bisher	1.548.155	1.548.155	0	0	0	0	0	zusätzliche Haushaltsmittel in Höhe von 820.000 € (Aufwand: + 164.000 €, Investition: + 656.000 €) für 2020 für die Erweiterung etc. der BBS V; (bisherige Gesamtkosten: 7,7 Mio. € gemäß Vorlage DS-17-04107, aktuelle Gesamtkosten: 8,52 Mio. €)
			neu	1.712.155	1.548.155	164.000	0	0	0	0	
			Veränderung	<b>164.000</b>		<b>164.000</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	
<b>26 Baumaßnahmen (Veränderungen)</b>				<b>656.000</b>		<b>656.000</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	
	4E.210116	BBS V - Erweiterung am Hauptstandort	bisher	6.151.845	6.151.845	0	0	0	0	0	zusätzliche Haushaltsmittel in Höhe von 820.000 € (Aufwand: + 164.000 €, Investition: + 656.000 €) für 2020 für die Erweiterung etc. der BBS V; (bisherige Gesamtkosten: 7,7 Mio. € gemäß Vorlage DS-17-04107, aktuelle Gesamtkosten: 8,52 Mio. €)
			neu	6.807.845	6.151.845	656.000	0	0	0	0	
			Veränderung	<b>656.000</b>		<b>656.000</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	

\*) eine aktuelle Kostenermittlung liegt noch nicht vor

## Haushaltslesung 2020 - Investitionsprogramm 2019 - 2023 - Ansatzveränderungen der Verwaltung

Lfd. Nr.	Position / Projekt-Nr.	Projektdefinition	Ausschuss	Gesamtkosten in €	Plan und Ist Vorjahre in €	2020 in €	2021 in €	2022 in €	2023 in €	Restbedarf ab 2024 in €	Bemerkungen
<b>Erweiterung GS Isoldestraße</b>											
17	<b>Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit (Veränderungen)</b>			0		0	0	-43.200	43.200	0	
4E.210157	GS Isoldestraße / Erweiterung		bisher	2.237.634	654.634	500.000	440.000	643.000	0	0	Verschiebung einer Teilfinanzrate 2022 in Höhe von 216.000 € (Aufwand: 43.200 €, Investition: 172.800 €) für die Erweiterung der GS Isoldestraße auf das Jahr 2023 und somit Anpassung an den tatsächlichen Finanzbedarf
		neu	2.237.634	654.634	500.000	440.000	599.800	43.200	0	0	
		Veränderung	0		0	0	-43.200	43.200	0	0	
26	<b>Baumaßnahmen (Veränderungen)</b>			0		0	0	-172.800	172.800	0	
4E.210157	GS Isoldestraße / Erweiterung		bisher	9.078.366	2.745.366	2.000.000	1.760.000	2.573.000	0	0	Verschiebung einer Teilfinanzrate 2022 in Höhe von 216.000 € (Aufwand: 43.200 €, Investition: 172.800 €) für die Erweiterung der GS Isoldestraße auf das Jahr 2023 und somit Anpassung an den tatsächlichen Finanzbedarf
		neu	9.078.366	2.745.366	2.000.000	1.760.000	2.400.200	172.800	0	0	
		Veränderung	0		0	0	-172.800	172.800	0	0	
				VE 2022:	2.500.000	VE 2022 neu:	2.400.000	<b>VE 2022 Veränderung:</b>		<b>-100.000</b>	

## Haushaltslesung 2020 - Investitionsprogramm 2019 - 2023 - Ansatzveränderungen der Verwaltung

Lfd. Nr.	Position / Projekt-Nr.	Projektdefinition	Ausschuss	Gesamtkosten in €	Plan und Ist Vorjahre in €	2020 in €	2021 in €	2022 in €	2023 in €	Restbedarf ab 2024 in €	Bemerkungen
<b>Gymnasien, bauliche Maßnahmen G 9</b>											
17	<b>Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit (Veränderungen)</b>			0		-100.000	-200.000	0	0	300.000	
	4S.210096	Gymnasien /baul. Maßn. G8-G9									
			bisher	4.000.000	0	200.000	400.000	400.000	400.000	2.600.000	Verschiebung von Teilfinanzraten 2020/2021 in Höhe von 1,5 Mio. € auf das Jahr 2024 (2020: - 500.000 €; 2021: - 1.000.000 €; 2024: + 1.500.000 €) und damit Anpassung an den derzeitigen tatsächlichen Finanzbedarf
			neu	4.000.000	0	100.000	200.000	400.000	400.000	2.900.000	
			Veränderung	0		-100.000	-200.000	0	0	300.000	
26	<b>Baumaßnahmen (Veränderungen)</b>			0		-400.000	-800.000	0	0	1.200.000	
	4S.210096	Gymnasien /baul. Maßn. G8-G9									
			bisher	16.000.000	0	800.000	1.600.000	1.600.000	1.600.000	10.400.000	Verschiebung von Teilfinanzraten 2020/2021 in Höhe von 1,5 Mio. € auf das Jahr 2024 (2020: - 500.000 €; 2021: - 1.000.000 €; 2024: + 1.500.000 €) und damit Anpassung an den derzeitigen tatsächlichen Finanzbedarf
			neu	16.000.000	0	400.000	800.000	1.600.000	1.600.000	11.600.000	
			Veränderung	0		-400.000	-800.000	0	0	1.200.000	

## Haushaltslesung 2020 - Investitionsprogramm 2019 - 2023 - Ansatzveränderungen der Verwaltung

Lfd. Nr.	Position / Projekt-Nr.	Projektdefinition	Ausschuss	Gesamtkosten in €	Plan und Ist Vorjahre in €	2020 in €	2021 in €	2022 in €	2023 in €	Restbedarf ab 2024 in €	Bemerkungen
<b>Ausbau Ernährungsabteilung Johannes-Selenka-Schule</b>											
17		<b>Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit (Veränderungen)</b>		<b>0</b>		<b>1.000.000</b>	<b>1.950.000</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>-2.950.000</b>	
4E.210289	Joh.-Selenka-Schule / Umb. Ernährungsabt.		bisher	9.400.000	0	0	0	0	945.000	8.455.000	Vorziehen der Finanzrate 2024 in Höhe von insgesamt 2.950.000 € auf die Jahre 2020 und 2021 für den Ausbau der Ernährungsabteilung der Johannes-Selenka-Schule (Grund: u. a. erhebliche Hygienemängel sowie Prüfungsanforderung der DEHOGA)
		neu	9.400.000	1.000.000	1.950.000	0	0	945.000	5.505.000		
		Veränderung	0	1.000.000	1.950.000	0	0	0	-2.950.000		
<b>Sanierung Schmutz- und Regenwasserleitungen FÖ Astrid-Lindgren-Schule</b>											
17		<b>Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit (Veränderungen)</b>		<b>547.000</b>		<b>547.000</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	
4E.21 NEU	FÖ Astrid-Lindgren-Schule / Sanierung Wasserleitungen		bisher	0	0	0	0	0	0	0	zusätzliche Haushaltsmittel in Höhe von 547.000 € für 2020 für die Sanierung der Schmutz- und Regenwasserleitungen der FÖ Astrid-Lindgren-Schule
		neu	547.000	547.000	0	0	0	0	0		
		Veränderung	547.000	547.000	0	0	0	0	0		

\*) eine aktuelle Kostenermittlung liegt noch nicht vor

## Haushaltslesung 2020 - Investitionsprogramm 2019 - 2023 - Ansatzveränderungen der Verwaltung

Lfd. Nr.	Position / Projekt-Nr.	Projektdefinition	Ausschuss	Gesamt- kosten in €	Plan und Ist Vorjahre in €	2020 in €	2021 in €	2022 in €	2023 in €	Restbedarf ab 2024 in €	Bemerkungen
<b>sonstige Instandhaltungen an Schulen</b>											
17	<b>Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit (Veränderungen)</b>			<b>-547.000</b>		<b>-547.000</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	
	4S.210065	FB 20:Global Instandhaltung Schulen	bisher	11.670.000	7.530.000	1.035.000	1.035.000	1.035.000	1.035.000		geringere Haushaltsmittel in Höhe von 547.000 € für 2020 für die Instandhaltung von Schulen (Deckungsmittel für die Sanierung der FÖ Astrid- Lindgren-Schule)
			neu	11.123.000	7.530.000	488.000	1.035.000	1.035.000	1.035.000		
			Veränderung	<b>-547.000</b>		<b>-547.000</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	

\*) eine aktuelle Kostenermittlung liegt noch nicht vor

## Haushaltslesung 2020 - Investitionsprogramm 2019 - 2023 - Ansatzveränderungen der Verwaltung

Lfd. Nr.	Position / Projekt-Nr.	Projektdefinition	Ausschuss	Gesamtkosten in €	Plan und Ist Vorjahre in €	2020 in €	2021 in €	2022 in €	2023 in €	Restbedarf ab 2024 in €	Bemerkungen
<b>Teilhaushalt 40 - Schule</b>											
<b>Softwarepflege</b>											
<b>Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit (Veränderungen)</b>				<b>28.000</b>		<b>7.000</b>	<b>7.000</b>	<b>7.000</b>	<b>7.000</b>	<b>0</b>	
4S.400018	FB 40: Softwarepflege (allgemein)		bisher	849.600	573.600	68.500	70.500	68.500	68.500	0	zusätzliche Haushaltsmittel in Höhe von 7.000 jährlich für die Wartung einer neuen Software (Oberstufenverwaltung), die ab 2020 in allen Schulen mit Oberstufe eingesetzt werden soll.
		neu	877.600	573.600	75.500	77.500	75.500	75.500	0		
		Veränderung	<b>28.000</b>		<b>7.000</b>	<b>7.000</b>	<b>7.000</b>	<b>7.000</b>	<b>0</b>		
<b>Baumaßnahmen an Schulen</b>											
<b>Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit (Veränderungen)</b>				<b>-200.000</b>		<b>-50.000</b>	<b>-50.000</b>	<b>-50.000</b>	<b>-50.000</b>	<b>0</b>	
4S.400024	FB 40: Global - Umbauten an Schulen		bisher	6.364.500	3.364.500	750.000	750.000	750.000	750.000	0	Reduzierung der Haushaltsmittel in Höhe von 50.000 € jährlich für das neue investive Bauprojekt (5S.21neu) um z. B. Gerätehäuser auf Schulhöfen zu errichten oder Außenjalousien zum Wärmeschutz (außerhalb von umfangreichen Sanierungsmaßnahmen) anzubringen
		neu	6.164.500	3.364.500	700.000	700.000	700.000	700.000	0		
		Veränderung	<b>-200.000</b>		<b>-50.000</b>	<b>-50.000</b>	<b>-50.000</b>	<b>-50.000</b>	<b>0</b>		
<b>26 Baumaßnahmen (Veränderungen)</b>				<b>200.000</b>		<b>50.000</b>	<b>50.000</b>	<b>50.000</b>	<b>50.000</b>	<b>0</b>	
5S.21Neu	Kleine investive Baumaßnahmen an Schulen		bisher	0		0	0	0	0	0	zusätzliche Haushaltsmittel in Höhe von 50.000 € für kleine investive Baumaßnahmen an Schulen, wie z. B. Gerätehäuser auf Schulhöfen errichten oder Außenjalousien zum Wärmeschutz (außerhalb von umfangreichen Sanierungsmaßnahmen)
		neu	200.000		50.000	50.000	50.000	50.000	0		
		Veränderung	<b>200.000</b>		<b>50.000</b>	<b>50.000</b>	<b>50.000</b>	<b>50.000</b>	<b>0</b>		

\*) eine aktuelle Kostenermittlung liegt noch nicht vor

*Betreff:*  
**Haushaltsberatungen 2020 - Fachbereich Schule**

<i>Organisationseinheit:</i> Dezernat V 40 Fachbereich Schule	<i>Datum:</i> 04.12.2019
---	-----------------------------

<i>Beratungsfolge</i>	<i>Sitzungstermin</i>	<i>Status</i>
Schulausschuss (Entscheidung)	06.12.2019	Ö

**Beschluss:**

Dem Haushaltsplanentwurf 2020 wird unter Berücksichtigung der sich aus den Anlagen 1 - 3 ergebenden Einzelabstimmungsergebnisse zugestimmt.

**Sachverhalt:**

Wie in der Ursprungsvorlage zum Haushalt 2020 angekündigt (19-12296), werden im Nachgang die Anlagen 2 und 3 für die Haushaltsberatungen 2020 im Schulausschuss zur weiteren Verwendung übersandt.

Die Anfrage – A 014 – der AfD-Fraktion wird zur Sitzung des Finanz- und Personalausschusses beantwortet.

Dr. Arbogast

**Anlage/n:**

Anlage 2 – Finanzwirksame Änderungsanträge der Politik

Anlage 3 – Finanzunwirksame Anträge, Anfragen und Anregungen der Politik

**Anlage 2**  
zu Drucksache Nr. 19-12296-01

**Finanzwirksame Anträge  
der Fraktionen und Stadtbezirksräte  
zum Haushalt 2020**

## Haushaltslesung 2020 - Ergebnishaushalt - Anträge der Fraktionen und der Stadtbezirksräte

Nr.	Teilhaushalt Zelle Produkt-Nr.	Haushaltsansatzbezeichnung Produktbezeichnung	Antragsteller Ausschuss	Planansatz 2020 in €		Veränderungen in €								Dauer	Art des Ertrages/Aufwands (Sachkonto)/Anmerkungen
				bisher	neu	2020		2021		2022		2023			
						Erträge	Aufwendungen	Erträge	Aufwendungen	Erträge	Aufwendungen	Erträge	Aufwendungen		

## Teilhaushalt FB 40 - Schule

	18	Transferaufwendungen				0	+	237.000	0	+	237.000	0	+	237.000	0	+	237.000		
96	400-0400	Bildungsbüro	DIE LINKE.	<b>Vorbereitungsklassen Schulbildungsberatung Braunschweig</b> Laut Vorlage 19-11925 fehlen bisher die Mittel für die Weiterführung der Vorbereitungsklassen der Schulbildungsberatung. Deshalb beantragen wir, die benötigten Gelder im Haushalt bereitzustellen.												dauerh.	431510 Zuschuss an verb. Unternehmen, Beteiligungen und Sondervermögen		
								+	137.000					+	137.000				
97	1.21.2430.11	Schulmittelfonds	BIBS	<b>Keine Kürzung des Schulmittelfonds</b> Der Schulmittelfonds ist eine Stütze des städtischen Handlungskonzepts Kinderarmut. In diesem Bereich stehen insgesamt schon wenig Mittel zur konkreten Umsetzung der Maßnahmen bereit. Deshalb sollte - auch wenn nach Aussage der Verwaltung (siehe Ds.19-12009-02) durch Gesetzesänderungen die Finanzierung nun aus anderen Quellen möglich ist - in diesem Bereich zur weiteren Umsetzung der Maßnahmen im Handlungskonzept Kinderarmut genügend Mittel bereitgestellt werden.												dauerh.	431810 Zuschuss an übrige Bereiche <b>Anmerkung der Verwaltung</b> Der Ansatz wurde lediglich an den voraussichtlichen Bedarf angepasst. Siehe hierzu auch DS 19-12062 (Top 4.3)		
								+	100.000					+	100.000				
98	1.21.2430.11	Schulmittelfonds	DIE LINKE.	<b>Schulmittelfonds nicht kürzen</b> Der Schulmittelfonds wurde eingeführt, um die Kinder ärmerer Familien zu unterstützen und so gegen die Kinderarmut vorzugehen. Eine Kürzung in diesem Bereich würde die Schwächsten der Gesellschaft treffen und ihre Zukunftschancen verschlechtern.												dauerh.	431810 Zuschuss an übrige Bereiche <b>Anmerkung der Verwaltung</b> Der Ansatz wurde lediglich an den voraussichtlichen Bedarf angepasst. Siehe hierzu auch DS 19-12062 (Top 4.3)		
								+	100.000					+	100.000				
	19	Sonstige ordentliche Aufwendungen				0	+	400.000	0	+	400.000	0	+	400.000	0	+	400.000		
99	1.21.2410.13	Schülerbeförderung	DIE LINKE.	<b>Mittel für die Schülerbeförderung nicht kürzen</b> Kürzungen im Bereich Schule sind nicht hinnehmbar.												dauerh.	442940 Schülerbeförderungskosten <b>Anmerkung der Verwaltung</b> Der Ansatz wurde lediglich an den voraussichtlichen Bedarf angepasst.		
								+	400.000					+	400.000				

## Anträge zum Stellenplan

	Diverse																		
--	---------	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--

## Teilhaushalt Fachbereich 40 - Schule

223	Diverse		Bündnis 90/Die Grünen	<b>Schulbildungsberatung</b> Die im Stellenplan vorhandenen kw-2020-Vermerke für die 1,5 Stellen Schulbildungsberatung werden aufgehoben. Es wird eine weitere Finanzierung oder Co-Finanzierung durch Drittmittel über das Jahr 2020 geprüft. Im Laufe des Jahres 2020 soll ein überarbeitetes Konzept Schulbildungsberatung erarbeitet werden, dass diese Aufgabe als dauerhafte Aufgabe vorsieht. Dabei sollen die bisher an der Schulbildungsberatung beteiligten Träger (VHS und Kompetenzagentur) mit einbezogen werden. Es wird geprüft, mittelfristig die Schulbildungsberatung über den Kreis der Neuzugewanderten auszudehnen. (Begründung siehe Antrag)												dauerh.	Diverse		
									*)						*)				*)

## Haushaltslesung 2020 - Investitionsprogramm 2019 - 2023 - Anträge der Fraktionen und Stadtbezirksräte

Lfd. Nr.	Position / Projekt-Nr.	Projektdefinition	Ausschuss	Gesamtkosten in €	Plan und Ist Vorjahre in €	2020 in €	2021 in €	2022 in €	2023 in €	Restbedarf ab 2024 in €	Bemerkungen
<b>Projekte die durch den FB 65 umgesetzt werden</b> <b>Teilhaushalt 20 - Finanzen</b>  <b>sonstige Hochbaumaßnahmen</b>											
26	<b>Baumaßnahmen</b> (Veränderungen)			28.215.000		415.000	23.550.000	4.000.000	1.105.000	-855.000	
4S.210065	FB 20:Global Instandhaltung Schulen		<b>SB 120</b>								
			bisher	11.670.000	7.530.000	1.035.000	1.035.000	1.035.000	1.035.000	0	zusätzliche Haushaltsmittel in Höhe von 10.000 € für 2020 für die Neugestaltung des Vorplatzes an der IGS im Stadtbezirk 120  <b>Anmerkung der Verwaltung:</b> Der Vorplatz und die übrigen Außenanlagen können erst nach der Sanierung der Schulgebäude etwa ab Ende 2020 saniert werden. Bis dahin müssen die Bau- und Monteurfahrzeuge das Grundstück befahren können. Ein vorher sanierter Vorplatz müsste mit hohem Aufwand geschützt werden. Im Übrigen sind die Mittel für die Außenanlagen bereits im Investitionsprogramm ab 2020 im Projekt 4E.210144 (Sanierung IGS Franzsesches Feld) eingeplant.
			neu	11.680.000	7.530.000	1.045.000	1.035.000	1.035.000	1.035.000	0	
			Veränderung	10.000		10.000	0	0	0	0	
5E.21 Neu	IGS Querum / Neubau 3-Feld-Sporthalle		<b>SB 112</b>								
			bisher	0	0	0	0	0	0	0	zusätzliche Haushaltsmittel für 2020 für den Bau einer 3-Feld-Sporthalle auf dem Gelände der IGS Querum oder einem in der Schulnähe, von der Verwaltung gefundenen Standort  <b>Anmerkung der Verwaltung:</b> Die Gesamtkosten werden von der Verwaltung auf 8,5 Mio. € geschätzt (2020: 300 T€, 2021: 1,5 Mio €, 2022: 4,5 Mio €, 2023: 2,2 Mio. €).
			neu	8.500.000	0	300.000	1.500.000	4.500.000	2.200.000	0	
			Veränderung	8.500.000		300.000	1.500.000	4.500.000	2.200.000	0	
185	4E.210139	RS John-F.-Kennedy-Platz / Sanierung	<b>DIE FRAKTION P<sup>2</sup></b>								
			bisher	5.465.574	3.465.574	0	0	0	2.000.000	0	zusätzliche Haushaltsmittel in Höhe von 20.000 € für 2020 für den Bau einer Rampe zur Sporthalle der RS J.-F. Kennedy-Platz, damit diese barrierefrei erreichbar ist  <b>Anmerkung der Verwaltung:</b> Die Rampe wurde bereits 2019 verwirklicht. Die beantragten Mittel werden daher nicht benötigt.
			neu	5.485.574	3.465.574	20.000	0	0	2.000.000	0	
			Veränderung	20.000		20.000	0	0	0	0	

\*) eine aktuelle Kostenermittlung liegt noch nicht vor

DIE LINKE.

Antragsteller/in \_\_\_\_\_

wird durch die Verwaltung ausgefüllt

Teilhaushalt / Org.-Einheit 40 / FB 40
Produkt / Kostenart KST 400-0400 / 431510

**ANTRAG ZUM ERGEBNISHAUSHALT 2020**

<b>Überschrift</b>
Vorbereitungsklassen Schulbildungsberatung Braunschweig

Teilhaushalt: Schule, Seite: 483  
 Ertrag  Aufwand  
Haushaltsansatzbezeichnung: Transferaufwendungen, Zeile: 18  
Produktnummer: 1.25.2732.02, Seite: 628  
Produktbezeichnung: Zuwendungen im Bildungsbereich  
Der Antrag gilt:  einmalig  dauerhaft  für \_\_\_\_\_ Jahre  
Beantragter Veränderungsbetrag (+ / -) + 137.000 €

Es wird zugleich folgende **Deckung** vorgeschlagen:

Teilhaushalt: \_\_\_\_\_, Seite: \_\_\_\_\_  
 Ertrag  Aufwand  
Haushaltsansatzbezeichnung: \_\_\_\_\_, Zeile: \_\_\_\_\_  
Produktnummer: \_\_\_\_\_, Seite: \_\_\_\_\_  
Produktbezeichnung: \_\_\_\_\_  
Deckungsbetrag (+ / -) \_\_\_\_\_ €

<b>Begründung</b>
Laut Vorlage 19-11925 fehlen bisher die Mittel für die Weiterführung der Vorbereitungsklassen der Schulbildungsberatung. Deshalb beantragen wir, die benötigten Gelder im Haushalt bereitzustellen.

\_\_\_\_\_  
Unterschrift  
Versand per E-Mail an [FBFinanzen@braunschweig.de](mailto:FBFinanzen@braunschweig.de)

BIBS-Fraktion

Antragsteller/in

wird von der Verwaltung ausgefüllt

Teilhaushalt / Org.-Einheit

40 / FB 40

Produkt

1.21.2430.11

## **FINANZWIRKSAMER ANTRAG ZUM HAUSHALT 2020**

### **Überschrift**

Keine Kürzung des Schulmittelfonds

### **Beschlussvorschlag**

Der Schulmittelfonds wird nicht um 100.000 Euro gekürzt.

### **Begründung**

Der Schulmittelfonds ist eine Stütze des städtischen Handlungskonzepts Kinderarmut. In diesem Bereich stehen insgesamt schon wenig Mittel zur konkreten Umsetzung der Maßnahmen bereit. Deshalb sollte - auch wenn nach Aussage der Verwaltung (siehe Ds.19-12009-02) durch Gesetzesänderungen die Finanzierung nun aus anderen Quellen möglich ist – in diesem Bereich zur weiteren Umsetzung der Maßnahmen im Handlungskonzept Kinderarmut genügend Mittel bereitgestellt werden.

Gez. Peter Rosenbaum

\_\_\_\_\_  
Unterschrift

DIE LINKE.

wird durch die Verwaltung ausgefüllt

Antragsteller/in \_\_\_\_\_

Teilhaushalt / Org.-Einheit 40 / FB 40
Produkt / Kostenart 1.21.2430.11 / 431810

**ANTRAG ZUM ERGEBNISHAUSHALT 2020**

<b>Überschrift</b>
Beim Schulmittelfonds nicht kürzen

Teilhaushalt: Schule, Seite: 483  
 Ertrag  Aufwand  
 Haushaltsansatzbezeichnung: Sonstige ordentliche Aufwendungen, Zeile: 19  
 Produktnummer: 1.21.2430.11, Seite: 499  
 Produktbezeichnung: Schulentwicklung und -organisation  
 Der Antrag gilt:  einmalig  dauerhaft  für \_\_\_\_\_ Jahre  
 Beantragter Veränderungsbetrag (+ / -) + 100.000 €

Es wird zugleich folgende **Deckung** vorgeschlagen:

Teilhaushalt: \_\_\_\_\_, Seite: \_\_\_\_\_  
 Ertrag  Aufwand  
 Haushaltsansatzbezeichnung: \_\_\_\_\_, Zeile: \_\_\_\_\_  
 Produktnummer: \_\_\_\_\_, Seite: \_\_\_\_\_  
 Produktbezeichnung: \_\_\_\_\_  
 Deckungsbetrag (+ / -) \_\_\_\_\_ €

<b>Begründung</b>
Der Schulmittelfonds wurde eingeführt, um die Kinder ärmerer Familien zu unterstützen und so gegen die Kinderarmut vorzugehen. Eine Kürzung in diesem Bereich würde die Schwächsten der Gesellschaft treffen und ihre Zukunftschancen verschlechtern.

\_\_\_\_\_  
 Unterschrift  
 Versand per E-Mail an [FBFinanzen@braunschweig.de](mailto:FBFinanzen@braunschweig.de)

DIE LINKE.

Antragsteller/in \_\_\_\_\_

wird durch die Verwaltung ausgefüllt

Teilhaushalt / Org.-Einheit  
40 / FB 40

Produkt / Kostenart

1.21.2410.13 / 442940

**ANTRAG ZUM ERGEBNISHAUSHALT 2020**

**Überschrift**

Mittel für die Schülerbeförderung nicht kürzen

Teilhaushalt: Schule, Seite: 483

Ertrag  Aufwand

Haushaltsansatzbezeichnung: Sonstige ordentliche Aufwendungen, Zeile: 19

Produktnummer: 1.21.2410.13, Seite: 498

Produktbezeichnung: Schülerbeförderung

Der Antrag gilt:  einmalig  dauerhaft  für \_\_\_\_\_ Jahre

Beantragter Veränderungsbetrag (+ / -) + 400.000 €

Es wird zugleich folgende **Deckung** vorgeschlagen:

Teilhaushalt: \_\_\_\_\_, Seite: \_\_\_\_\_

Ertrag  Aufwand

Haushaltsansatzbezeichnung: \_\_\_\_\_, Zeile: \_\_\_\_\_

Produktnummer: \_\_\_\_\_, Seite: \_\_\_\_\_

Produktbezeichnung: \_\_\_\_\_

Deckungsbetrag (+ / -) \_\_\_\_\_ €

**Begründung**

Kürzungen im Bereich Schule sind nicht hinnehmbar.

\_\_\_\_\_  
Unterschrift

Versand per E-Mail an [FBFinanzen@braunschweig.de](mailto:FBFinanzen@braunschweig.de)

Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN

Antragsteller/in

wird von der Verwaltung ausgefüllt

Org.-Einheit  
FB 40

## **ANTRAG ZUM HAUSHALT 2020**

Stellenplan (für die Verwaltung)

Stellenübersicht (für die Sonderrechnungen)

### **Überschrift**

Schulbildungsberatung

### **Beschlussvorschlag**

Die im Stellenplan vorhandenen kw-2020-Vermerke für die 1,5 Stellen Schulbildungsberatung werden aufgehoben. Es wird eine weitere Finanzierung oder Co-Finanzierung durch Drittmittel über das Jahr 2020 geprüft.

Im Laufe des Jahres 2020 soll ein überarbeitetes Konzept Schulbildungsberatung erarbeitet werden, das diese Aufgabe als dauerhafte Aufgabe vorsieht. Dabei sollen die bisher an der Schulbildungsberatung beteiligten Träger (VHS und Kompetenzagentur) mit einbezogen werden. Es wird geprüft, mittelfristig die Schulbildungsberatung über den Kreis der Neuzugewanderten auszudehnen.

### **Begründung**

Bildung bestimmt wesentlich die Entwicklung und die Chancen eines Menschen in unserer Gesellschaft. Umso wichtiger ist eine umfangreiche Unterstützung und Beratung. Nicht alle jungen Menschen wachsen in einem Umfeld auf, das ihnen diese Unterstützung im familiären Bereich ermöglicht. Im Sinne der von der Stadt Braunschweig beschlossenen integrierten Schul- und Jugendhilfeplanung ist dies auch eine dauerhafte Aufgabe der Stadt. Ob die Schulbildungsberatung dauerhaft in der jetzigen Form durchgeführt wird, auf andere Personenkreise als Neuzugewanderte erweitert wird, soll im Rahmen einer Konzeptüberarbeitung im Laufe des Jahres 2020 geklärt werden. Personalkapazitäten sind dazu aber auf jeden Fall erforderlich, weshalb die kw-Vermerke schon jetzt aufgehoben werden sollten. Damit kann Planungssicherheit geschaffen werden.

gez. Dr. Elke Flake

\_\_\_\_\_  
Unterschrift

DIE FRAKTION P<sup>2</sup>

Antragsteller/in

wird von der Verwaltung ausgefüllt

Teilhaushalt / Org.-Einheit  
20/ FB 20, FB 65

Projekt-Nr.  
4E.210139

**ANTRAG ZUM HAUSHALT 2020 / INVESTITIONSPROGRAMM 2019 - 2023**

Neues Projekt

Bestehendes Projekt

Projekt-Nr.: \_\_\_\_\_

Seite des Investitionsprogramms: \_\_\_\_\_

Bezeichnung des Projektes: RS J.-F. Kennedy-Platz Rampe zur Sporthalle - Einzelmaßnahme

Baukosten

Beschaffungskosten

Zuschuss an Dritte

1. Es wird folgende Veränderung zum Haushalt 2020 beantragt

mehr/weniger (+/-) +20.000 €

2. Es wird beantragt, im Haushalt 2018 eine Verpflichtungsermächtigung

in Höhe von \_\_\_\_\_ €

zulasten der Jahre

2021 in Höhe von \_\_\_\_\_ €

2022 in Höhe von \_\_\_\_\_ €

2023 in Höhe von \_\_\_\_\_ €

festzusetzen.

3. Die Gesamtkosten betragen

20.000 €

4. Es wird beantragt, in das Investitionsprogramm folgende Planungsdaten aufzunehmen (in T€):

Gesamtkosten	Vorjahre	Planungsdaten				Restbedarf Ab 2024
		2020	2021	2022	2023	
20.000	0	20.000	0	0	0	0

**Begründung:**

Die Sporthalle ist nicht barrierefrei erreichbar. Weder Schülern, Lehrern noch Wählern, die bei der Fortbewegung auf einen Rollstuhl angewiesen sind, können die Sporthalle, die auch als Wahllokal genutzt wird, aufsuchen. Das bereits begonnene Projekt der Sanierung 4E.210139 wird erst in 2024 fortgeführt. Dies sind weitere 4 Jahre, in denen keine bauliche Barrierefreiheit hergestellt wird. Das halten wir für zu lang. Daher beantragen wir diese Einzelmaßnahme für 2020 um mit der Barrierefreiheit in öffentlichen Gebäude zur Verbesserung der Teilhabe am öffentlichen Leben beizutragen und es vor allem mehr Kindern und Jugendlichen zu ermöglichen, diese Halle auch nutzen zu können.

**Anlage 3**  
zu Drucksache Nr. 19-12296-01

**Finanzunwirksame Anträge,  
Anfragen und Anregungen  
der Fraktionen und Stadtbezirksräte  
zum Haushalt 2020**

BIBS-Fraktion

Antragsteller/in

wird durch die Verwaltung ausgefüllt

Teilhaushalt / Org.-Einheit

51,40 / FB 51,40

Produkt

***FINANZUNWIRKSAMER ANTRAG ZUM HAUSHALT 2020***

**Überschrift**

Mehr vegetarische und vegane Gerichte an KITAs und Schulen

**Beschlussvorschlag**

In Verpflegungseinrichtungen wie KITAs und Schulen wird der Anteil an vegetarischen und veganen Gerichten erhöht.

**Begründung**

erfolgt mündlich.

Peter Rosenbaum

Unterschrift

DIE FRAKTION P<sup>2</sup>

Antragsteller/in

wird von der Verwaltung ausgefüllt

Teilhaushalt / Org.-Einheit

40 / FB 40

Produkt

1.21.2430.11

**ANFRAGE/ANREGUNG ZUM HAUSHALT 2020**

Aus: Haushaltsplan-Entwurf (Band I)

**Text:**

S. 503 FB 40 1.21.2430.11 Schulentwicklung und -organisation: Kennzahlen

Anzahl der Schulen 2018 Ist: 70 Schulen | Plan 2019: 71 Schulen | Plan 2020: 70 Schulen

- Welche geplante Schule führte in 2019 zum Anstieg der Schulanzahlen?

**Begründung:**

\_\_\_\_\_  
Unterschrift

Dezernat V  
FB 40

Datum: 02.12.2019

**Beantwortung der Anfrage/Anregung zum Haushalt 2020 Nr. - A 237 -  
der Fraktion P<sup>2</sup>**

**Text:**

S. 503 FB 40 1.21.2430.11 Schulentwicklung und -organisation: Kennzahlen

Anzahl der Schulen 2018 Ist: 70 Schulen | Plan 2019: 71 Schulen | Plan 2020: 70 Schulen

- Welche geplante Schule führte in 2019 zum Anstieg der Schulanzahlen?

**Begründung:**

Nicht vorhanden.

**Antwort:**

Es handelt sich um einen redaktionellen Fehler.  
Die korrekte Planzahl lautet: 70

I. V.

gez.

\_\_\_\_\_  
Dr. Arbogast

Betreff:

**Verschiebungen von Sanierungsraten im Entwurf des Haushaltsplanes für 2020**

Empfänger:

Stadt Braunschweig  
Der Oberbürgermeister

Datum:

23.11.2019

Beratungsfolge:

Schulausschuss (zur Beantwortung)

06.12.2019

Status

Ö

**Sachverhalt:**

Im vorliegenden und in dieser Sitzung des Schulausschusses zu diskutierenden Verwaltungsentwurf für den Haushalt 2020 ist auffällig, dass erneut diverse Baumaßnahmen an Schulen aller Schulformen um ein oder sogar mehrere Jahre nach hinten geschoben werden sollen. In der Regel geschieht dies mit dem Hinweis der Verwaltung „Verschiebung der Maßnahme aufgrund aktueller Prioritätensetzung“. Als Beispiele sind hier zu nennen:  
 Realschule John-F.-Kennedy / Sanierung  
 Gymnasium Kleine Burg / Sanierung  
 Gymnasium Martino-Katharineum / Sanierung  
 Wilhelm-Gymnasium / Sanierung  
 BBS V / Sanierung  
 Grundschule Rühme / Sanierung

Des Weiteren soll sich nach den Vorstellungen der Verwaltung der Ausbau des Ganztagsbetriebes an den Grundschulen bei Bauplanung und Umsetzung (weiter) verzögern.

Durch diese Planungen wird zum einen der aus dem Jahr 2013 stammende Ratsbeschluss zur Schulsanierung und zum anderen der Ratsauftrag zur Umsetzung des Ganztagsbetriebes an jährlich zwei Grundschulen unterlaufen. Bisher hat die Verwaltung stets darauf verwiesen, dass für das Investitionsprogramm des Jahres 2020 nur die Projekte eingeplant werden sollen, die nach eigener Einschätzung der Verwaltung auch umsetzbar seien.

An dieser Stelle sei darauf hingewiesen, dass dieses – als neue Erkenntnis geschilderte – Vorgehen von uns als Selbstverständlichkeit angesehen wird. Vor allem vor dem Hintergrund, dass die Verwaltung seit Jahren gegen ein weiteres massives Anwachsen der Ausgabereise vorgehen und diese reduzieren will.

Dennoch ist es erläuterungsbedürftig, warum gerade die oben genannten Projekte zeitlich weiter nach hinten geschoben werden sollen. Dazu sei angeführt, dass hier Sicherheitsaspekte (bspw. Brandschutz) bedacht werden müssen und ebenso bereits mehrmalige Verschiebungen (bspw. Martino-Katharineum und Wilhelm-Gymnasium).

Der Stadtverwaltung als Schulträger kommt ein hohes Maß an Verantwortung und Verlässlichkeit gegenüber den Schulleitungen, Lehrern, Schülern und Eltern zu. Angekündigte bzw. begonnene Sanierungsmaßnahmen, die jährlich verschoben oder nicht zu Ende geführt werden, führen zu einem erheblichen Vertrauensverlust. Mit jedem Jahr, in dem der Sanierungsbeginn verschoben wird, steigt die Unzufriedenheit an den betroffenen Schulen. Gute Bildung benötigt auch ein gutes Lernumfeld, welches an den genannten Schulen schon lange nicht mehr gegeben ist. Der Schulträger hat somit Sorge zu tragen, dass hier schnellstmöglich Abhilfe geschaffen wird.

Vor diesem Hintergrund fragen wir die Verwaltung:

1. Nach welchen Kriterien erfolgte die Auswahl der Schulen, deren Sanierung nach Willen der Verwaltung zeitlich weiter nach hinten geschoben werden soll?
2. Welche über die bekannte Begründung („Verschiebung der Maßnahme aufgrund aktueller Prioritätensetzung“) weiteren Argumente hat die Verwaltung für die vorgesehenen Verschiebungen?
3. Wie erfolgte die Gesamtabwägung der vorgesehenen Verschiebungen im Vergleich zu anderen Projekten der Hochbauverwaltung bzw. zu anderen Projekten aus dem Investitionsprogramm?

**Anlagen:**

keine

Absender:

**Kathleen Bosse, Vertreterin der Lehrkräfte an den allgemein bildenden Schulen**

**19-12249**  
Anfrage (öffentlich)

Betreff:

**Schulleitungsbüro für die GS Watenbüttel/Völkenrode**

Empfänger:

Stadt Braunschweig  
Der Oberbürgermeister

Datum:

14.11.2019

Beratungsfolge:

Schulausschuss (zur Beantwortung)

06.12.2019

Status

Ö

### Sachverhalt:

In den Herbstferien sollte für die oben genannte Grundschule ein Büro für die Schulleiterin eingerichtet werden. Diese hat zur Zeit nur einen Schreibtisch im Sekretariat der Schule. Vertrauliche Gespräche, Telefonate oder die Bearbeitung von Mails sind in diesem schulöffentlich zugänglichen Raum nicht möglich. Elterngespräche müssen im Kopierraum stattfinden. Laut Aussage der Schulleiterin liegen die Planungen vor und sollten eigentlich schon umgesetzt sein.

1. Warum hat sich die Baumaßnahme verschoben?
2. Wann ist mit der Umsetzung zu rechnen?

gez.

Kathleen Bosse

### Anlage/n:

keine

*Absender:***Jens Kamphenkel, Elternvertreter für  
die allgemein bildenden Schulen****19-12327**  
Anfrage (öffentlich)*Betreff:***Übergänge an weiterführende Schulen***Empfänger:*Stadt Braunschweig  
Der Oberbürgermeister*Datum:*

25.11.2019

*Beratungsfolge:*

Schulausschuss (zur Beantwortung)

06.12.2019

*Status*

Ö

**Sachverhalt:**

Die Verwaltung wird um Mitteilung gebeten, wie viele Schülerinnen und Schüler aus Braunschweiger Grundschulen, in den letzten 10 Jahren direkt und nicht als abgelehnte Bewerberinnen und Bewerber an eine IGS, an Realschulen und Hauptschulen in Braunschweig gewechselt haben.

Neben einer Aufschlüsselung nach Haupt- und Realschulen in absoluten Zahlen, bitte ich auch das Verhältnis zu der Gesamtzahl der Schülerinnen und Schüler darzustellen, welche in dem jeweiligen Jahr eine Grundschule in Braunschweig verlassen haben.

gez.

Jens Kamphenkel

Elternvertreter für die allgemein bildenden Schulen

**Anlage/n:**

keine

Betreff:

**Verkehrserziehung an Braunschweiger Schulen**

Empfänger:

Stadt Braunschweig  
Der Oberbürgermeister

Datum:

23.11.2019

Beratungsfolge:

Schulausschuss (zur Beantwortung)

06.12.2019

Status

Ö

**Sachverhalt:**

In der Sitzung des Schulausschusses am 1. November dieses Jahres stellte der Runde Tisch „Kinder sicher zu Fuß zur Schule“ seine Akteure, die Ziele und erste Ergebnisse bzw. Ansätze seiner Arbeit vor. Dabei wurde als einer der zentralen Punkte für mehr Sicherheit im Straßenverkehr für Schülerinnen und Schüler die frühzeitige Verkehrserziehung und die Förderung der Selbstständigkeit benannt. Einen wichtigen und wesentlichen Beitrag leisten hierbei die Kindertagesstätten und Schulen in Zusammenarbeit mit der Polizei, der Verkehrswacht sowie weiteren Institutionen.

Dabei ist das gemeinsame Üben in der Gruppe für Schülerinnen und Schülern von der Grundschule bis zum Schulabschluss im geschützten Übungsbereich Schulhof oder Verkehrsübungsplatz ein wichtiger Bestandteil der Verkehrserziehung. Durch das Anwenden der Verkehrsregeln ob zu Fuß, auf dem Roller oder dem Rad wie auch die Vorbereitung auf Fahrradprüfung oder Mofa-Führerschein wird das sichere Bewegen im Straßenraum gefördert.

In letzter Zeit häufen sich jedoch die Mitteilungen, dass eine optimale Verkehrserziehung u.a. auf Grund fehlender Kapazitäten an Übungsräumen nicht immer gewährleistet werden kann. Aus dem Umfeld der Schulen wird von einer geplanten, erheblichen Erhöhung der Nutzungsentgelte für den [Verkehrsübungsplatz in Waggum](#) berichtet.

Vor diesem Hintergrund fragen wir die Verwaltung:

1. Welche Übungsräume stehen den Braunschweiger Schulen für die vielfältige Verkehrserziehung (zu Fuß Fahrrad und Mofa) sowie zur Vorbereitung auf Fahrradprüfungen zur Verfügung und sind diese Kapazitäten nach Ansicht der Verwaltung ausreichend?
2. Welche Auswirkungen hätte eine Erhöhung der Nutzungsentgelte oder gar der komplette Wegfall des Verkehrsübungsplatzes in Waggum auf die Verkehrserziehung in Braunschweig?
3. Wie werden die Schulen derzeit in ihrer Verkehrserziehung durch die Stadt unterstützt und welche weiteren unterstützenden Maßnahmen plant die Verwaltung zur Verbesserung der Verkehrserziehung an den Grund- und weiterführenden Schulen?

**Anlagen:**

keine

Absender:

**Kathleen Bosse, Vertreterin der Lehrkräfte an den allgemein bildenden Schulen**

**19-12250**  
Anfrage (öffentlich)

Betreff:

**Brandschutz in der IGS Querum**

Empfänger:

Stadt Braunschweig  
Der Oberbürgermeister

Datum:

14.11.2019

Beratungsfolge:

Schulausschuss (zur Beantwortung)

06.12.2019

Status

Ö

### Sachverhalt:

Die Brandschutzprüfung in Querum hat ergeben, dass die Innentüren nicht rauchdicht schließen und die Türen der Notausgänge zu schmal sind. Eigentlich sollten im Rahmen der Grundsanie rung diese Mängel mit beseitigt werden.

Die Grundsanie rung wurde laut Auskunft der Schulleitung zeitlich verschoben.

1. Wann ist mit der Grundsanie rung zurechnen?
2. Wie sollen die Brandschutzauflagen bis dahin erfüllt werden?
3. Werden diese zeitnah erfolgen?

gez.

Kathleen Bosse

### Anlage/n:

keine

Betreff:

**Erarbeitung eines Schulradwegeplans für Braunschweig**

Empfänger:

Stadt Braunschweig  
Der Oberbürgermeister

Datum:

22.11.2019

Beratungsfolge:

		Status
Schulausschuss (Vorberatung)	06.12.2019	Ö
Verwaltungsausschuss (Entscheidung)	10.12.2019	N

**Beschlussvorschlag:**

Die Verwaltung wird gebeten, zu prüfen, welche Verfahrensschritte notwendig sind, um einen Schulradwegeplan für Braunschweig zu erarbeiten. Dabei sollen evtl. entstehende Kosten ebenfalls beziffert werden.

**Sachverhalt:**

In vielen Kommunen insbesondere in Baden-Württemberg, aber auch in Hessen, Nordrhein-Westfalen und Bremen gibt es mittlerweile so genannte Schulradwegepläne. Das Land Baden-Württemberg ist gerade dabei, ein landesweites EDV-gestütztes Verfahren zur Ermittlung des individuell am besten geeigneten Schulradweg einzuführen. Vor dem Hintergrund der immer wiederkehrenden Diskussion um die Sicherheit auf Schulwegen, gerade auch für Schülerinnen und Schüler der weiterführenden Schulen, die mit dem Fahrrad zur Schule fahren und dabei zum Teil weite Wege z.T. auch an verkehrsreichen Straßen zurücklegen, regen wir die Erarbeitung eines Schulradwegeplans für die Stadt Braunschweig an. Im Schulradwegeplan wird ein möglichst großer Bereich rund um die Schule dargestellt. Zusätzlich kann z.B. auf der Rückseite des Planes eine Gesamtkarte des Braunschweiger Stadtgebietes dargestellt werden, worin alle Fuß- und Radwege sowie sämtliche Straßenführungen gezeigt werden.

**Anlagen:** keine